

Die Rote Karte

2 2016

sac-aarau.ch

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer





Herausgegriffen

Jahresbericht 2016 des Präsidenten zu Händen der Generalversammlung 2017

Liebe Vereinsmitglieder des SAC Aarau,

Mit der GV vom vergangenen Jahr kehrte in den Gremien Ruhe ein und die Arbeit von Vorstand und Kommissionen war im vergangenen Jahr zielgerichtet und erfolgreich. Und noch im Dezember hat eine Gruppe von drei Personen zugesagt, eine neue Kommission Umwelt und Kultur zu bilden. Die Wahl der Kommission erfolgt zu Beginn des Jahres 2017, ein Mitglied dieser Kommission wird an der GV in den Vorstand zu wählen sein.

Das Tourenjahr war kein besonderes, teilweise konnten noch weniger Touren durchgeführt werden als 2015. Ich verweise diesbezüglich aber auf die Berichte der einzelnen Bereiche. Auf den Touren blieben wir ohne Unfälle und fast ohne Schwächen, bzw. ein Fall ging glimpflich aus, und der Betroffene konnte gleichentags das Spital wieder verlassen. Dafür mussten wir von Mitgliedern Abschied nehmen, die auf privaten Touren ums Leben kamen: Im März war das unser lieber Freund und Materialverwalter Hanspeter Gamma, der auf dem Gipfel einer Tour mit seinen besten Freunden einen Herzinfarkt erlitt. Im August mussten wir von einem Bergunfall am Gitzigrat vernehmen, bei dem Silvia Menhorn, langjährige Tourenleiterin, ums Leben kam und im Dezember schliesslich mussten wir vom Tod von Barbara Pauli Kenntnis nehmen, die in Adelboden bei einer Wanderung ausglitt und sich dabei schwerste Verletzungen zuzog. Das zeigt nicht nur die Endlichkeit des Lebens, sondern auch die Plötzlichkeit des eintretenden Todes, der keinen Abschied erlaubt und die Hinterbliebenen ohnmächtig zurücklässt. Die Gefahren in den Bergen sind nicht zu unterschätzen. Rheinhold Messner hat in einem Interview neuesten Datums frei zugegeben, dass der Bergsport immer Risiken beinhalte. Das Risiko bei einem Berggang müsse durch geeignete Tourenvorbereitung so in ein Gleichgewicht zum Sicherheitsgefühl kommen, dass es keinen Grund mehr gebe, «zu Hause zu bleiben», so der Hochgebirgs-Guru. Und, müssen wir anfügen, wer denkt schon am Morgen beim Aufsteigen aufs Velo oder bei der Abfahrt mit dem Auto, dass wir damit ein ebensolches Risiko in Kauf nehmen, bei dem das Gleichgewicht zwischen Gefahrenrisiko und Sicherheitsvorkehrungen nicht nur in den eigenen Händen liegt!?

Auf der Chelentalphütte schloss mit der Saison 2016 Rusina Hilfiker als Hüttenwartin mit ihrem Partner Roman Decurtins eine Ära von 11 Jahren mit einem sehr guten Jahr ab. Nochmals konnte die Belegung der Hütte gesteigert werden. An dieser Stelle sei noch einmal ganz herzlich der Dank an beide abgestattet, den sie durch einen unermüdlichen Einsatz vielfach verdient haben! Eine Findungskommission war gleichzeitig mit verschiedenen Bewerbungen beschäftigt und schliesslich fiel die Wahl klar zu Gunsten von Remo (38) und Petra Gisler (31) aus Attinghausen aus. Ihre Vorteile gegenüber anderen, auch gut qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern waren die Nähe zur Hütte und eine gute Vernetzung vor Ort, aber auch ihre Möglichkeiten, im Rest des Jahres Arbeit zu finden und nicht alleine auf den Hüttenverdienst angewiesen zu sein. Mit Freude («es war immer ein Traum») überzeugten sie uns für ihre Wahl. Die Übergabe der Hütte hat im Oktober stattgefunden und im Dezember konnte man noch ohne Schnee zur Hütte wandern!

Zum Schluss geht der Dank an die Vorstands- und Kommissionsmitglieder für ihren Einsatz, den es neben dem eigentlichen Bergsport zum Funktionieren des Vereins eben auch braucht. Allen Tourenleitenden aller Bereiche der Sektion gehört der Dank für gute Vorbereitung und Organisation und allen freiwillig Helfenden (Jahresfest, Hüttenarbeiten usw.) rufen wir gerne zu: «Super war euer Einsatz – es gibt noch mehr zu tun!»

Beat Blattner, Präsident SAC Aarau

Die Rote Karte

Nr. 2 März/April 2017

Schweizer Alpen-Club SAC
Sektion Aarau, 5000 Aarau
www.sac-aarau.ch
info@sac-aarau.ch
Postcheckkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Redaktion

Susanne Dedecke, 079 380 50 65
susanne.dedecke@gmail.com

Layout

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate (ad interim)

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Druck

Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 3/2017 1. April 2017
Nr. 4/2017 1. Juni 2017
Nr. 5/2017 1. August 2017
Nr. 6/2017 1. Oktober 2017
Nr. 1/2018 1. Dezember 2017
Nr. 2/2018 1. Februar 2018

Mitgliederverwaltung

Adressänderungen

Christian Messerli, 062 891 33 58
christian.messerli@sac-aarau.ch

Website, Sektion:

www.sac-aarau.ch

Website/DropTours

Verena Rohrer, 078 624 08 60

Tourenberichte

Hansrudolf Lüscher, 062 776 43 51
hansrudolf.luescher@sac-aarau.ch

Website, JO:

www.joaaarau.ch

Florian Stoller, 062 891 64 12
info@joaaarau.ch



Clubhaus Irehägeli
sac-aarau.ch/huetten
Reservation: Peter Widmer
062 776 10 15

Herausgegriffen... 2

Touren und Anlässe... 4

Sektionstouren	4
Voranzeigen	18
Familienbergsteigen FaBe	19
Kinderbergsteigen KiBe	20
Frauengruppe	22
Seniorengruppe A	22
Seniorengruppe B	23
Seniorengruppe C	24

Generalversammlung vom Freitag, 3. März 2017... 25

Traktanden	25
Bemerkungen zu den Traktanden	26

Jahresberichte... 28

Mitgliederzahlen 2016	28
Sektion: Wintertouren	29
Sektion: Schneeschuhtouren (WT/Wintertrekking)	29
Sektion: Sommertouren	29
Sektion: Wandern (T/Trekking)	29
Sektion: Ausbildung	30
Familienbergsteigen	30
Kinderbergsteigen	31
Flashback ins 2016 der JO Aarau	31
Frauengruppe SAC	32
Seniorengruppen	33
Seniorengruppe A	33
Seniorengruppe B	34
Seniorengruppe C	35
Hüttenkommission	35
Clubhaus Irehägeli	35
DropTours & Webpage	36
Tourenstatistik 2016	37
Erfolgsrechnung 2016 und Budget 2017	38
Schlussbilanz mit Vorjahresvergleich	41
Erläuterungen des Kassiers zur Jahresrechnung 2016	42
Bemerkungen zum Budget 2017	42

Wir suchen dich für die Mitarbeit an «Der Roten Karte»!... 43

Mitteilungen... 44

Bericht aus der Vorstandssitzung	44
Liste der Jubilare am Jahresfest 2016	44
Neumitglieder	44
Geburtstage	45
Todesfall	45

Berichte über Touren und Anlässe... 45

Evionnaz-Plex-Champex-Branson	45
Wanderung im Süden	47
Zeglingerfahrt auf zwei Rädern	49
Col du Grand St-Bernard-Aosta, Fiera Sant'Orso	50

Umschlagabbildung

Osterskitouren Val Bedretto, 24.3. bis 28.3.2016, Tourenleiter:
Bruno Wildi und Urs Frey. Bizarre Spitze des Poncione di Cassina,
Baggio 2860 m. Verzuckert und eisverziert wie ein Bergkristall
am Südhimmel! Tönt gut, ja man wähnte sich nicht im
Tessin, sondern eher in der rauen Bergwelt von Patagonien.

Foto: Anton Kunz

Sektionstouren

- 01.03.2017** **Konditionstraining – scho mal usprobiert?**
Anlass Vreni Köpfli, M 079 487 59 45
Reiseroute Umkleide–Turnhalle–Dusche–Ankleide–Schlummertrunk
Kosten 2.– Fr. ins Kässeli für ?
Treffpunkt 01.03.2017, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz
Route / Details Von 20.30 bis 22.00 Uhr halten wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. - Keine Anmeldung erforderlich.

Zusatzinfo Neugierig? Auch wenn du nicht trainiert bist, hast du einen Platz bei uns. Wir freuen uns auf dich! Etwas unklar oder Fragen? Einfach Vreni fragen - Bootcamp Trainerin und smoveyCHOACH.
- 03.03.2017** **Generalversammlung 2017**
Anlass Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56
Treffpunkt 03.03.2017, Restaurant Traube, Küttigen
 18:00 Ehrung der langjährigen Mitglieder
 19:00 Apero zur Begrüssung des neuen Hüttenwartspars, Remo und Petra Gisler, Attinghausen.
 19:30 Beginn der Versammlung, anschliessend Nachtessen, offeriert durch die Sektion Aarau. Traktandenliste in diesem Heft auf Seiten 25 ff.
Anmeldung Anträge 2 Monate vor der Versammlung schriftlich an den Vorstand der Sektion, den Präsidenten oder an info@sac-aarau.ch.
 Nicht nötig
- 04.03.2017** **Sibe Hängste, 1951 m**
Schneeschuht. Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen WT3, B
Auf-/Abstieg, MZ 960 Hm hinauf, 930 Hm hinunter, MZ rund 5,5 Std.
Reiseroute Aarau SBB ab 6.13 via Olten–Thun nach Innereriz/Säge (an 8.21), retour Habkern ab 18.36 via Interlaken–Olten nach Aarau (an 20.46)
Kosten 47.– Basis Halbtax (Preis Kollektivbillett, wird bei genügend Beteiligung gelöst).
Karten LK 1208
Durchführung Die Angemeldeten erhalten am Vorabend ein Mail mit letzten Infos.
Treffpunkt 04.03.2017, 06:05 / Bahnhof Aarau, Perron 5
Route / Details Von Innereriz über die Sibe Hängste (früher Siebenhengste genannt) nach Habkern, mit abschliessendem Nachtessen im Restaurant Enzian (Suppe, Rahmschnitzel mit Pommes Frites und Gemüse, Dessert).

Ausrüstung Schneeschuhe, Stöcke, Barryvox, Schaufel, Sonde. Wer Material braucht, melde dies dem TL bis 1. März.
Anmeldung Internet
- 04.03.2017** **Landvogtehere 2615 m**
Skitour Corinne Albani, M 079 448 21 90
Anforderungen ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ 1300 Hm Aufstieg in ca. 3 1/2 Stunden, Abstieg ca. 1 Stunde
Reiseroute PW
Kosten 50.– Basis Halbtax
Durchführung Per Mail oder Telefonisch
Treffpunkt 04.03.2017, 06:15 / Kölliken West
Route / Details 1300 Hm Aufstieg ab Fildrich im Diemtigtal in ca. 3 1/2 Stunden auf den Gipfel. Abfahrt ca. 45–60 min. Gipfelhöhe 2615 m

Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung
Anmeldung Internet; Anmeldestart 19.12.2016, Anmeldeschluss 24.02.2017

04.-05.03.17 Skitouren im Kiental

Skitour Ullrich Römmelt, P 062 723 63 49, M 076 306 98 00
Anforderungen WS, C
Auf-/Abstieg, MZ Marschzeit ca. 4-5 h und ca. 1500 Hm.
Reiseroute PW
Unterk./Verpfl. Gasthaus Golderli mit Halbpension
Karten 2645 Jungfrau
Treffpunkt 04.03.2017, 06:00 / P&R Parkplatz Aarau West
Route / Details Ab dem Gasthaus Golderli werden wir Samstag den Chisthubel 2216 m und am Sonntag den Bundstock 2756 m besteigen. Je nach Wetter und Verhältnissen werden wir auch variieren.

Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel
Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 26.02.2017

05.03.2017 Der Bottaturn auf dem Moron (1337 m), KulTour *Neues Datum*

Schneeschuht. Thomas Mühlethaler, P 062 842 29 70, M 079 438 46 16
Anforderungen WT1, A
Auf-/Abstieg, MZ + 665 m / - 665 m, 4 h 20 min
Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack
Kosten 33.– Basis Halbtax
Karten 1106 Moutier, 223 Delémont
Treffpunkt 26.02.2017, 07:20 / Aarau, Perron 4 / C
Route / Details Leichte Schneeschuhwanderung (auch für Einsteiger)
Zusatzinfo Alle Angemeldeten erhalten eine E-Mail, Abfahrt Zug in Richtung Biel 07.29 h, Gleis 4, Rückkehr voraussichtlich Aarau an 17.30 h

Ausrüstung Komplette Schneeschuhtourenausrüstung
Fehlendes Material kann gegebenenfalls gemietet werden
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 20.02.2017

05.03.2017 Pizzo Lucendro 2963 m

Skitour Martin Bucher, P 079 231 34 42, M 079 231 34 42
Anforderungen ZS, B
Auf-/Abstieg, MZ 1400 hm Aufstieg in ca 4.5-5 h
Abfahrt auf Aufstiegsspur

Reiseroute PW
Kosten 100.–
Karten 1231/1251 Urseren/Val Bedretto
Durchführung 04.03.2017 ab 18Uhr tel. beim TL
Treffpunkt 05.03.2017, 05:00 / Raststätte Neuenkirch
Route / Details Start ab Parkplatz Realp
Abfahrt auf Aufstiegsspur

Ausrüstung Skitourenausrüstung komplett inkl. Barryvox-Schaukel-Sonde- evtl. Skihelm.
Verpflegung aus dem Rucksack.
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.12.2016

05.03.2017 Mühlsteinbrüche und lunares Kalender-Observatorium im Sarganserland / KulTour

Wandern Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen T1, A
Reiseroute ÖV
Karten 237 oder 1155
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

08.03.2017 **Werktagstour, Rosstock, 2461 m**
 Skitour Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
 Anforderungen WS, A
 Auf-/Abstieg, MZ Auf 800 Hm, Ab 1350 Hm bzw. 750 Hm bei ungünstigen Verhältnissen
 Reiseroute PW
 Unterk./Verpfl. aus dem Rucksack
 Kosten 65.– Fahrkosten, Seilbahn, Leitung
 Karten 1172, Muotatal / 246S, Klausenpass
 Durchführung Per E-Mail am 07.0.2017 durch TL
 Treffpunkt 08.03.2017, 06:30 / Bhf. Aarau, vor der Apotheke
 Zusatzinfo Evtl. Ersatztour in anderem Gebiet, je nach aktueller Schneesituation
 Ausrüstung Skitourenausrüstung, (Sonde, Schaufel, LVS, Harscheisen), Notfallblatt.
 Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
 Anmeldung Internet

08.03.2017 **Konditionstraining – es ist nie zu spät!**
 Anlass Vreni Köpfli, M 079 487 59 45
 Reiseroute Umkleide–Turnhalle–Dusche–Ankleide–Schlummertrunk
 Kosten 2.– Fr. ins Kässeli für ?
 Treffpunkt 08.03.2017, 20:30 / Aarau, Schanzmättelistr., oberhalb PP Schanz
 Route / Details Es ist nie zu spät um anzufangen: Von 20.30 bis 22.00 Uhr halten wir uns mit
 Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form. Wer will, kommt anschl. zum
 Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit.–Keine Anmeldung
 erforderlich.
 Zusatzinfo Nur noch ein paar Mal. Letzte Gelegenheit, um den Körper für die Sommersai-
 son fit zu machen.

11.-12.03.17 **Parpeinahorn, 2602 m–Piz Beverin, 2998 m**
 Skitour Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
 Anforderungen WS, C
 Auf-/Abstieg, MZ Sa: 1100 Hm, MZ 3,5 Std.; So: 1500 Hm, MZ 5 Std.
 Reiseroute Aarau SBB ab 6.53 via Zürich–Chur–Thusis–Zillis nach Mathon. Retour am Sonn-
 tag Mathon ab 15.38 nach Aarau (19.05)
 Unterk./Verpfl. Gasthaus Alte Post, Zillis (das Hotel Capricorn in Wergenstein ist ausgebucht...)
 Kosten 205.– Basis Halbtax (Fr. 69.-), Taxi Zillis-Wergenstein, HP (Fr. 110.–) und TL-Ent-
 schädigung
 Karten LK 257S
 Durchführung Die Angemeldeten erhalten am Vorabend ein Mail mit letzten Infos.
 Treffpunkt 11.03.2017, 06:45 / Bahnhof Aarau Perron 4 (Zug Richtung Zürich!)
 Route / Details Sa: Leichte Skitour von Mathon via Mursenas auf das Parpeinahorn. So: An-
 spruchsvollere Skitour von Wergenstein via Tarpinus auf den Beverin Pintg und
 von dort über die Leiter (Abstieg) auf den Piz Beverin. Hinter dem Beverin Pintg
 führt die erwähnte Leiter in einer Scharte hinunter, von wo es noch 240 Hm auf
 den Gipfel sind. Je nach Verhältnissen Abfahrt von dieser Scharte über die Ost-
 oder Südflanke oder sonst retour auf der Aufstiegsroute.
 Zusatzinfo Da das Hotel Capricorn in Wergenstein ausgebucht, übernachten wir im Gast-
 haus Alte Post in Zillis.
 Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung mit Barryvox, Harscheisen, Schaufel und
 Sonde; Zwischenverpflegung. Die Skis müssen auf den Rucksack aufgeschnallt
 werden können!
 Wer Material braucht, melde dies dem TL bis 8.3.2017.
 Anmeldung Internet; Anmeldestart 12.12.2016, Anmeldeschluss 08.03.2017

11.-12.03.17 **Gross Leckihorn, 3068 m**
 Schneeschuht. Daniel Meyer, P 062 723 63 87, M 079 239 52 01
 Anforderungen WT4, B

Auf-/Abstieg, MZ Samstag: Aufstieg 1'000 m, MZ 3,5 h, Sonntag: Aufstieg 500 m MZ 6 Std.
 Unterk./Verpfl. Halbpension in der Rotondohütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
 Kosten 150.– Basis Halbtax
 Karten 1231, 1251
 Treffpunkt 11.03.2017, 08:13 / Bahnhof Aarau , Gleis 5
 Route / Details Samstag Realp–Witenwasseren–Rotondohütte
 Sonntag Rotondohütte–Gross Leckihorn–Realp
 Ausrüstung Schneeschuhtourenausrüstung mit LVS, Schaufel, Sonde und Steigeisen
 Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 05.03.2017

12.03.2017 Wildgärst, 2890 m

Skitour Mirjam Roth, M 079 386 99 09
 Anforderungen WS, B
 Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

15.03.2017 Konditionstraining – ungelenlig? untrainiert?

Anlass Vreni Köppli, M 079 487 59 45
 Reiseroute Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk
 Kosten 2.– Fr. ins Kässeli für ?
 Treffpunkt 15.03.2017, 20:30 / Aarau, Schanzmättelistr., oberhalb PP Schanz
 Route / Details Chunsch au? Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. - Keine Anmeldung erforderlich.
 Zusatzinfo Bist du bereit für die Sommertouren?

17.-19.03.17 Skitouren Silvretta

Skitour komb. Urs Sandmeier, P 062 891 31 74, M 079 302 99 61
 Anforderungen S, C
 Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg: Silvrettahütte 4 1/2 h WS+
 Aufstiege Samstag: Schneeglocke oder Silvrettahorn je ca. 3 1/2 h ZS+
 Aufstieg Sonntag: Gletscherchamm ca. 3 1/2 h WS+
 Reiseroute ÖV
 Unterk./Verpfl. Silvrettahaus SAC 2341 m
 Kosten 250.– Basis Halbtax, inkl. SBB, Alpentaxi + Tourenleiter-Anteil
 Karten Tarasp-249S / Silvretta 1198
 Durchführung Urs Sandmeier Tel. 062 891 24 51 / Mail sandplan@gmx.ch
 Treffpunkt 17.03.2017, 06:32 / SBB ab Aarau
 Route / Details Anreise mit ÖV nach Klosters–Monbiel und Aufstieg zur Silvrettahütte 2065 m
 Samstag: Tour Schneeglocke 3223 m oder Silvrettahorn 3244 m evtl. beide Gipfel kombiniert, Abfahrt zur Silvrettahütte, ca. 2h
 Sonntag: Gletscherchamm 3173 m, Abfahrt durchs Verstanclatal nach Klosters, ca. 2.5h
 Achtung die Abfahrtszeiten richten sich nach aktuellen Schneesverhältnissen und können von obigen Angaben abweichen!
 Zusatzinfo Treffpunkt und Detailangaben nach Absprache mit angemeldeten Personen
 Ausrüstung kompl. Skitourenausrüstung–LVS Sonde–Schaufel; + Anseilgurt, Pickel, Steigeisen angepasst, evtl. Helm, Seile nach Absprache
 Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 30.01.2017, Anmeldeschluss 10.03.2017

18.-19.03.17 Roter Totz, 2840 m, Steghorn, 3146 m

Schneeschuht. Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
 Anforderungen WT4, C
 Auf-/Abstieg, MZ 1. Tag: Aufstieg 800 Hm, Abstieg 200 Hm, ca. 4 1/2 h (+ evtl. ohne Gepäck: Auf-/Abstieg 350 Hm, 2 h)

Reiseroute	2. Tag: Aufstieg 850 Hm, Abstieg 1350 Hm, ca. 8 h ÖV: Aarau ab 06.46 via Bern–Kandersteg nach Sunnbüel, an 09.30 / Sunnbüel ab 16.30, Aarau an 19.13
Unterk./Verpfl.	Lämmerenhütte
Kosten	150.– Basis Halbtax
Karten	263 S oder 1267
Route / Details	1. Tag: Sunnbüel–Schwarenbach–Rote Chumme–Lämmerenplatten–Lämmerensee–Lämmerenhütte (+ evtl. nach einem z' Vieri und ohne Gepäck kurzer Aufstieg zum Roten Totz) 2. Tag: Lämmerenhütte–Steghorn–Lämmerenboden–Daubensee–Schwarenbach–Sunnbüel
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 12.03.2017

18.-24.03.17 Skitourenwoche Queyras

Skitour komb.	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen	ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ	Täglich zwischen 850 und 1500 Hm Aufstieg sowie 850 bis 2100 Hm Abfahrt. MZ Aufstieg zwischen 3 und 6 Std.
Reiseroute	Aarau ab 6.46 via Bern–Mailand nach Torino–Saluzzo, Taxi ins Val Varàita–Val Chianale zum kleinen Weiler Chianale (Italien). Rückreise Bus/Taxi Saluzzo und Heimreise über Torino/Domodossola
Unterk./Verpfl.	Mehrere Pensionen und eine Hütte
Kosten	1000.– Basis Halbtax bei einer Beteiligung von 8 Personen
Karten	Skitourenkarten 1:25000 (www.fraternaleditore.it): Nr. 10 VALLE PO / MONTEVISO, Nr. 7 VAL PELLICE, Nr. 5 VAL GERMANASCA / VAL CHISONE, Nr. 3 VAL SUSA
Durchführung	Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend ein Mail mit letzten Infos
Treffpunkt	18.03.2017, 06:40 / Bahnhof Aarau, Perron 5
Route / Details	Herrliche Skitourenwoche in den Cottischen Alpen im Grenzgebiet Italien/Frankreich in der Umgebung des Monte Visos. Wie in den vergangenen beiden Jahren werden wir wieder von Bergführer Daniel Silbernagel begleitet. Interessierte und die Angemeldeten erhalten ein detailliertes Programm, welches auch auf der Homepage aufgeschaltet ist.
Zusatzinfo	1. Tag: Samstag 18.3.17: Chianale 1780 m–Punta 2600 m Lago, 850 Hm, 3 h' (WS+), Anreise nach Torino–Saluzzo/Domodossola, Taxi ins Val Varàita–Val Chianale zum kleinen Weiler Chianale (Italien), Übernachtung in der Pension Locanda „La Peiro Grosso“. 2. Tag: Sonntag 19.3.17: Costa Ciabert 2821 m/Punta Tre Chiois 3060 m, 1300 Hm, Aufstieg 4–5 h (ZS–). Übernachtung in der Pension Locanda „La Peiro Grosso“. 3. Tag: Montag 20.3.17: Le Pain de Sucre 3208 m, 1500 Hm, Aufstieg 5–6 h, Abfahrt 650 Hm (ZS+). Col Angel 2744 m (1000 Hm)–kurze Abfahrt, Aufstieg Le Pain de Sucre 3208 m (500 Hm)–Abfahrt zum Refuge Angel 2580 m. 4. Tag: Dienstag 21.3.17: Pic Ségure 2990 m, 1100 Hm, Aufstieg 5–6 h, Abfahrt 2100 Hm (ZS+). Col de l'Eychassier 2917 m (400 Hm)–Abfahrt (300 Hm), Gegenanstieg zum Col ca. 2800 m (200 Hm), Abfahrt Cloussine P. 2411 (400 Hm) und Aufstieg Pic Ségure 2990 m (500 Hm)–Abfahrt nach Ristolas/Abriès 1610 m (1400 Hm), Taxi nach Molines-en-Queyras, Gaudissart, Übernachtung im Maison de Gaudissard. 5. Tag: Mittwoch 22.3.17 Pic de Cornivier 2860 m - Pic du Font de Peynin 2912 m, 1400 Hm, Aufstieg 6 h, Abfahrt 1650 Hm (ZS). Taxi/Bus nach St-Véran-la-Ville, Liftanlagen–kurzer Aufstieg zum Pic de Château Renard 2989 m (150 Hm), Abfahrt Richtung Cabane de Pinilière ca. 2500 m (500 Hm), Aufstieg Pic de Cornivier 2860 m (350 Hm)–Abfahrt Richtung Fontgillard bis Rocher d'Annibal 2047 m (850 Hm) und Aufstieg Pic du Font de Peynin 2912 m (900 Hm)–Abfahrt Ristolas/Abriès 1500 m (1300 Hm) und Taxi nach Le Roux, Chalet-Gîte le Cassu 1750 m.

6. Tag: Donnerstag 23.3.17: Crête de Gardiole P. 2603–Col d'Abriès, 1400 Hm, 5–6 h, Abfahrt 1900 Hm (ZS). Aufstieg P. 2603 m (Crête de Gardiole, 850 Hm)–Waldabfahrt bis ca. 2100 m (500 Hm)–Aufstieg Col St. Martin 2657 m (Col d'Abriès, 550 Hm) nach Italien und eindruckliche Abfahrt nach Prali 1400 m (1200 Hm) - Taxi nach Massello Pension La Foresteria 1150 m.

7. Tag: Freitag 24.3.17: Punta Raccias 2140 m, 1000 Hm, Aufstieg 3h 30', Abfahrt 1000 Hm (WS+). Letzte Skitour (je nach Verhältnissen ab Pension oder mit Hotelbus bis Porte), Abfahrt zurück oder ins Valle di Chisone, Taxi/Bus nach Pinero/Saluzzo/Torino und Heimreise über Milano/Domodossola in die Schweiz.

Ausrüstung

Ski mit Tourenbindung, Skitourenschuhe, Skistöcke, Klebfelle, Harscheisen, LVS mit neuen Batterien und mit Ersatzbatterien, Lawinenschaufel, Lawinensonde, Anseilgurt, Steigeisen mit Antistoll (auch Leichtsteigeisen ok, (Leicht-)Pickel, 2 Karabiner mit Sicherung, Bandschlinge (120 cm), Stirnlampe, geeignete Bekleidung, Sonnenschutz, Sonnenbrille, Skibrille, Lunch, Getränk min. 1.5 l, SAC-Ausweis, ID, 600 Euro für die Hütten & Reise.

Anmeldung

Internet; Anmeldestart 01.12.2016, Anmeldeschluss 31.01.2017

22.03.2017

Konditionstraining – no drü mal

Anlass

Vreni Köpfl, M 079 487 59 45

Reiseroute

Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk

Kosten

2.– Fr. ins Kässeli für ?

Treffpunkt

22.03.2017, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz

Route / Details

Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. - Keine Anmeldung erforderlich.

Zusatzinfo

Geht's dir nicht mehr diesen Frühling? Dann komm im Sommer mit uns an den Vita Parcours und dann ab 18. Oktober in die Halle. Wir freuen uns.

25.-26.03.17

Cristallina 2912 m, Cima di Lago 2833 m

Skitour

Agnes Müller-Köchler, P 062 893 35 61, M 077 416 86 13

Anforderungen

S, C

Auf-/Abstieg, MZ

Sa: 4 Std. zur Hütte, 1 1/4 Std. zum Cristallina

So: 1 Std. zum Cima di Lago, 1/2 Std. Gegenanstieg zur Lücke

Reiseroute

ÖV Aarau–Olten–Erstfeld–Airolo–Ossasco; retour von Ronco (Bedretto)

Unterk./Verpfl.

Cap. Cristallina

Kosten

130.– Basis Halbtax

Karten

1251 Val Bedretto, 265 S Nufenenpass

Treffpunkt

25.03.2017, 06:13 / Aarau

Route / Details

Sa: von Ossasco Normalweg zur Cristallinahütte, nach kurzer Pause mit leichtem Gepäck Aufstieg zum Cristallina, davon die letzten Meter zu Fuss. Abfahrt zur Hütte.

So: kurze Abfahrt und Gegenanstieg zum Cima di Lago, Abfahrt und kleiner Gegenanstieg zur Lücke, von dort Abfahrt durch das wunderschöne Val Cavagnolo nach All'Aqua. Sicher eine Gelegenheit zum Durstlöschen, dann noch kurze Fahrt zur Postautohaltestelle in Ronco.

Zusatzinfo

Es besteht auch die Möglichkeit am Sa auf den Gipfel zu verzichten, das verringert die technischen Anforderungen von S auf ZS und es benötigt keine Steigeisen und Pickel. Gerne beantworte ich alle noch offenen Fragen, Informationen zur Hütte unter www.capannacristallina.ch

Ausrüstung

Übliche Skitourenausrüstung, zusätzlich Steigeisen und Pickel. Für die Übernachtung Schlafsack, Stirnlampe, Ersatzwäsche. Es besteht die Möglichkeit zu duschen + 5.– Halbpension in der Hütte, dort können auch Riegel, Schoggi, Getränke zusätzlich gekauft werden.

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 31.01.2017, Anmeldeschluss 18.03.2017

25.-27.03.17 Skitouren im Binntal

Skitour komb. Jutta Römmelt, P 062 723 63 49, M 076 306 98 00
Anforderungen ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ Aufstiege bis 1800 m, Marschzeiten 5–6 h
Reiseroute PW
Unterk./Verpfl. Binntal-Hütte 2267 m (voraussichtlich im Winterraum)
Karten 1270 und 2655
Treffpunkt 25.03.2017, 06:00 / P&R Parkplatz Aarau West oder nach Vereinbarung
Route / Details Wir werden mit dem VW-Bus ins Binntal fahren und am SA auf die Hütte aufsteigen, wobei wir im Idealfall noch einen Gipfel besteigen. Es stehen SA–MO je nach Verhältnissen folgende Berge zur Auswahl: Ofenhorn 3235 m, Hohsandhorn 3182, Grosses Schinhorn 2939 m, Rapphorn 3158 m.
Da die Hütte voraussichtlich nicht bewartet ist werden wir uns selbst verpflegen und gemeinsam kochen.

Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel. Pickel und Steigeisen nach Absprache.

Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 16.03.2017

29.03.2017 Konditionstraining – im Endspurt

Anlass Vreni Köpfli, M 079 487 59 45
Reiseroute Umkleide-Turnhalle–Dusche–Ankleide–Schlummertrunk
Kosten 2.– Fr. ins Kässeli für ?
Treffpunkt 29.03.2017, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz
Route / Details Wir halten uns fit: Von 20.30 bis 22.00 Uhr mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit.–Keine Anmeldung erforderlich.

Zusatzinfo Endspurt in die Sommersaison mit Vreni – Bootcamp-Trainerin und smovey-CHOACH. Im Sommer sind wir am Vita Parcours im Brüggelfeld, 19.30 Uhr.

01.04.2017 Wildstrubel, 3242 m

Skitour Lukas Roth, P 079 475 49 14, M 079 475 49 14
Anforderungen ZS, B
Kosten 130.– Fahrt, inkl. Seilbahn, (1/2 Abo ungültig)
Route / Details Ab Kölliken Autobahn Parkplatz, oder nach individueller Absprache. Fahrt nach Adelboden, Unter dem Birg. Mit LSB auf die Engstligenalp, 1954 m. Via Frühstücksplatz zum Grossstrubel, 3243 m. Abfahrt auf der Aufstiegsroute oder ähnlich.

Zusatzinfo Anreise am evtl. am Vorabend auf die Engstligenalp
Ausrüstung Skihochtouren-Ausrüstung, Sonde, Schaufel, LVS, Harscheisen, Gstädtli mit Rettungsmaterial, Stirnlampe, Pickel evtl. Steigeisen.

Anmeldung Internet

01.-02.04.17 Breithorn 4164 m; Ludwigshöhe 4341 m; Zumsteinspitze 4563 m

Skitour komb. Silvan Schenk, P 079 733 70 33, M 079 733 70 33
Anforderungen S, D
Auf-/Abstieg, MZ Lange, sehr lange; je nach Verhältnissen; gut 1700 Hm ab Monte Rosa Hütte!
Reiseroute Mit ÖV ab Aarau bis Zermatt;
Unterk./Verpfl. Monte Rosa Hütte, 2883 m
Kosten 245.– Basis Halbtax
Karten 1348 Zermatt / 284 S Mischabel
Treffpunkt 01.04.2017, 06:05 / Bahnhof Aarau, Gleis 5
Route / Details Samstag 06.13 Uhr mit ÖV ab Bahnhof Aarau bis Zermatt. Variante 1 (Königsvariante): Übers Breithorn 4164 m mit anschliessend spektakulärer Abfahrt vom Schwarztor zur Monte Rosa Hütte. Variante 2: Vom Stockhorn. Variante 3: Vom Rotenboden zur Hütte.
Sonntag: Aufstieg über den Grenzgletscher zur Ludwigshöhe 4341 m, und nach

	kurzer Abfahrt weiterer Aufstieg zur Zumsteinspitze 4563 m. Abfahrt bis zur Hütte über die Aufstiegsroute; anschliessende Abfahrt nach Zermatt je nach Verhältnissen.
Zusatzinfo	Fahrkarten bitte selber lösen. Diese Tour wird nur bei sicheren Verhältnissen durchgeführt. Evtl. muss mit Seil aufgestiegen und abgefahren werden.
Ausrüstung	Vollständige Skitourenausrüstung, zusätzlich mit Steigeisen, Pickel und Gstädtli.
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 25.03.2017

02.04.2017 Chaiserstock 2515 m

Skitour	Martin Knechtli, P 062 777 29 80, M 079 465 37 42
Anforderungen	ZS, B
Auf-/Abstieg, MZ	800 Hm Aufstieg, je nach Abfahrtvariante bis 8 Std. unterwegs.
Reiseroute	PW
Unterk./Verpfl.	Rucksackverpflegung
Kosten	70.– Basis Halbtax
Karten	1127 Muotatal
Durchführung	Mail an TN am Sa.-abend 1.4.17. Go or no go, letzte Info.
Treffpunkt	02.04.2017, 06:30 / Talstation Seilbahn Chäppelberg
Route / Details	Mit der Seilbahn von Chäppelberg nach Gitschen. Von da am Südfuss des Schmalstöckli vorbei zum Skidepot am Fusse des Chaiserort. Evtl. mit Steigeisen, Gstädtli und Seil den Grat hoch zum Gipfelrücken des Chaiserstock und zum Gipfel.

Zusatzinfo	Die auf dieser Route zu querenden sehr steilen Hänge bedingen sichere Verhältnisse.
Ausrüstung	Skihohtourenausrüstung komplett.
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.12.2016, Anmeldeschluss 28.03.2017

05.04.2017 Konditionstraining – es hät g'fätzt – Fortsetzig am 18. Oktober

Anlass	Vreni Köppli, M 079 487 59 45
Reiseroute	Umkleide–Turnhalle–Dusche–Ankleide–Schlummertrunk
Kosten	2.– Fr. - ins Kässeli.....
Treffpunkt	05.04.2017, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz
Route / Details	Heute ist es speziell: Treffpunkt Vita Parcours beim Brügglifeld mit anschliessender Überraschung. Genaue Zeit im Training am 29. März 2017 oder bei Vreni: 079 487 59 45

Zusatzinfo	Danke, dass du mitgemacht hast, jetzt bist du für die Sommertouren bereit! Ab Mittwoch, 18. Oktober 2017 geht's in der Halle wieder los, mit dem Ziel auf die Ski- und Schneeschuhtourensaison. Nicht vergessen den Vita Parcours ab 12. April. Das Training hilft dir auch, Verletzungen zu vermeiden. Ich wünsche allen Sektionsmitgliedern einen schönen Sommer. Vreni Köppli - Bootcamp Trainerin und smoveyCHOACH.
------------	---

07.04.2017 Monatsversammlung mit Vortrag von Verena Rohrer: „Ruwendzori–Mount Kenya–Maasai Mara“

Details siehe nachfolgende Seite

Anlass	Werner Stähli, P 062 824 42 75, M 079 314 42 57 Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56
Treffpunkt	07.04.2017, 19:30 / Restaurant Traube, Küttigen
Route / Details	Monatsversammlung: - Begrüßung - Mitteilungen aus dem Vorstand - Vorstellung von Neumitgliedern - Touren und Anlässe - Vortrag



Vortrag von Verena Rohrer: „Ruwenzori–Mount Kenya–Maasai Mara“

Im Juli 2016 verbrachten Silvan und ich je zwei Wochen in Uganda und Kenya. In Uganda schritten wir durch Urwald und steiles Eis auf den Margaritha-Peak, 5109 m (höchster Punkt des Ruwenzori-Gebirges). In Kenya erlebten wir eine unvergessliche Kletterbesteigung auf den Batian, 5199 m (höchster Punkt des Mount Kenya-Massivs). Nach den Gipfelerlebnissen gönnten wir uns die ebenso faszinierende afrikanische Tierwelt – unter anderem in der Maasai Mara. Eine abwechslungsreiche Reise!

08.04.2017 Jurawanderung: Königsroute Thal auf der zweiten Jurakette

Wandern	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen	T2, C
Auf-/Abstieg, MZ	1000 Hm Aufstieg, 1170 Hm Abstieg. MZ 6 Std. (normales Tempo!), rund 35 Leistungskilometer, rund 20 Kilometer horizontal.
Reiseroute	Aarau SBB ab 7.46 via Olten–Solothurn nach Gänsbrunnen. Retour Mümliswil Post ab 20.18 via Oensingen–Olten nach Aarau (an 21.13)
Unterk./Verpfl.	Aus dem Rucksack
Kosten	20.– Basis Halbtax und Kollektivbillett, TL-Entschädigung
Karten	LK 1087 und 1107
Durchführung	Die Angemeldeten erhalten am Vorabend ein Mail mit letzten Infos.
Treffpunkt	08.04.2017, 07:40 / Bahnhof Aarau, Perron 5
Route / Details	Herrliche und aussichtsreiche Wanderung über die zweite Jurakette, deutlich kürzer und in langsamerem Tempo als der letztjährige Juramarsch von Delémont auf die Hohe Winde und hinunter nach Ramiswil. Mit Einkehrmöglichkeiten

ten unterwegs! Route: Bahnhof Gänsbrunnen-Walenmattweid–Malsenberg-Härzer–Probstenberg–Mieschegg–Güggel–Sangetel–Gross Brunnersberg–Laupersdörfer Stierenberg–Bremgarten–Oberbergmatten–Mümliswil. Nachtessen im Landgasthof Ochsen in Mümliswil.

Ausrüstung Trekkingsausrüstung, Regenschutz, Stöcke empfehlenswert
Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 06.04.2017

08.-09.04.17 Ponte Brolla, Mehrseillängen-Klettern

Klettern Fels Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen 5a, B
Auf-/Abstieg, MZ 30–60 Minuten
Reiseroute ÖV oder PW nach Ponte Brolla
Unterk./Verpfl. Pension in Ponte Brolla mit HP, ZV aus dem Rucksack, wir kochen selber.
Kosten 150.– Basis Halbtax
Karten plaisir Süd
Treffpunkt 08.04.2017, 06:30 / Bhf. Aarau, Gleis 3. Abf. 06:35
Route / Details Reise je nach Wunsch der Teilnehmer mit ÖV oder PW.

Zusatzinfo Abfahrt: 06:35 Uhr, für ÖV, Bhf. Aarau Gleis 3, für PW, P. N1, Aarau West.
Treffpunkt: In Ponte Brolla, Stazione 10:10 Uhr.
Hansruedi Lüscher zeigt uns die schönsten Klettergebiete und Routen.
Zuverlässiges Sichern und viel Erfahrung mindestens in der Halle sind erforderlich. Auch wer am Fels noch wenig Erfahrung hat, darf sich anmelden. Wir brauchen aber auch routinierte Seilführende. ALLE bringen selber: Zwischenverpflegung für 2 Tage, Trinkflasche(n), Frühstück nach eigenen Vorstellungen (Brot, Müsli, Milch, Kaffeeahm, Lieblingsteebeutel usw.). Wer gerne in der Hütte neben Rotwein noch Bier trinkt, soll die nötigen Büchsen einpacken (Kühlschrank vorhanden). Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.

Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung, Seile nach Absprache.
Anmeldung Hüttenschlafsack, Ersatzkleider, Zwischenverpflegung, usw.
Internet; Anmeldeschluss 04.04.2017

12.04.2017 Team Konditionstraining – im Sommer am Vita Parcours

Anlass Vreni Köppli, M 079 487 59 45
Mirjam Perret, M 076 588 06 74
Treffpunkt 12.04.2017, 19:30 / Keba Brüggelfeld, Aarau
Route / Details Im Sommer treffen wir uns jeweils am Mittwoch und nehmen den Vitaparcours bei jedem Wetter unter die Füsse. Es ist keine Anmeldung erforderlich und ist für alle geeignet, die sich gerne draussen und in der Gruppe bewegen.
Auskunft erhältst du bei Mirjam Perret, 076 588 06 74 oder Vreni Köppli, 079 487 59 45.

Zusatzinfo Unser Motto: fit for fun

13.-17.04.17 Osterskitouren Juf

Skitour Urs Frey, P 062 827 23 38, M 079 427 36 53
Bruno Wildi, P 062 842 01 73, M 077 402 04 41

Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ Aufstiege 800 bis 1400 Hm, 3 bis 6 Std
Unterk./Verpfl. Hotel Pension Edelweiss
Route / Details Mittelschwere Skitouren, Aufstiege 800 bis 1400 Hm, 3 bis 6 Std
Die Touren werden den Verhältnissen vor Ort angepasst.

Zusatzinfo Anmeldungen und organisatorische Auskünfte bei Bruno Wildi. Technische Auskünfte bei Urs Frey 062 827 23 38. Angemeldete erhalten Mitte Februar detaillierte Informationen. Anmeldung bitte via Internet!

Anmeldung Internet; Anmeldestart 20.12.2016, Anmeldeschluss 24.03.2017

13.-17.04.17 Osterschneeschuhtouren mit Bf.: Valle d`Aosta

Schneeschuht.
Anforderungen
Reiseroute

Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
WT5, B

Unterk./Verpfl.
Kosten
Karten
Zusatzinfo

ÖV und Extrabus: Aarau ab Do. 06.14 - Pelaud (Val di Rhêmes) an ca. 12.00 / Pelaud ab Mo. 14.30–Aarau an 20.46
Rifugio Benevolo CAI, Val di Rhêmes
350.– Basis Halbtax und € 370.- (bei 7 Teilnehmenden)
L'Escursionista Editore, Skiwanderkarte 1:25'000: Valgrisenche, Val di Rhêmes
Mit Bergführer Adi Kälin. Unser Logis ist das Rifugio Benevolo CAI auf 2287 m zuhinterst im Val di Rhêmes, nur 6 km Luftlinie nordwestlich des Rifugio Chivasso auf dem Colle del Nivolet (Val Savarenche) mit dem Robidog-Winter-WC-System... (Ostern 2013), aber im westlichen Paralleltal. Nach der Anfahrt werden wir im hintersten ganzjährig bewohnten Weiler Pelaud in einem Restaurant etwas essen, danach Aufstieg zur Hütte (500 Hm, ca. 3 Std.). Die nächsten 4 Tage (inkl. Rückreisetag) können wir Touren mit schöner Sicht auf Mont Blanc, Gran Paradiso, die Vanoise-Gruppe und ins Val d'Isère machen, alle von ähnlicher Schwierigkeit und Länge. WT5, da vergletschert, aber nach SAC-Skitourenskala „nur“ WS (ev. ZS). Auf-/Abstiege ca. 1100 Hm, Marschzeiten ca. 6 1/2 Std. Mögliche Ziele: Gran Vaudala (3272 m), Punta Basei (3338 m), Punta Galisia (3346 m), Roc Basagne (3219 m), Roc del Fond (3351 m), Punta Calabre (3345 m), Becca Traversière (3337 m).

Ausrüstung

Vollständige Schneeschu-Hochtourenausrüstung: Stöcke, LVS, Schaufel, Sonde, Steigeisen, Pickel, Anseilgurt, 2 Karabiner, Reepschnur (fehlendes Material kann beim TL gemietet werden), sowie warme sturmfeste Kleider, Ausweise, Hüttenschlafsack, Taschenlampe und Dusch-Utensilien.

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 19.03.2017

14.-17.04.17 Skitouren Simplongebiet

Skitour
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ

Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44

Reiseroute
Unterk./Verpfl.
Kosten
Karten
Durchführung
Treffpunkt
Route / Details

ZS, B
Mittelschwere Skitouren, Aufstiege 800 bis 1200 Hm, 3 bis 5 Std.
Die Touren werden den Verhältnissen vor Ort angepasst.

Ausrüstung

PW / Kleinbus oder ÖV
Hotel-Rest. Simplonblick, DZ mit HP
450.– Fahrkosten, DZ mit HP, Leitung
1301, Simplon / 2745, Visp
beim TL, Bernhard Meichtry
14.04.2017, 06:00 / Aarau Bhf.- Platz, evtl. mit ÖV
Ab Aarau Bhf.- Platz, oder nach individueller Absprache. Evtl. reisen wir mit den ÖV.

Anmeldung

Vollständige Skitourenausrüstung, zusätzlich mit Steigeisen, Pickel und Gstärtl. Notfallblatt. Die Angemeldeten erhalten weitere Angaben. Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
Internet; Anmeldeschluss 05.03.2017

20.04.2017 Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen

Wandern
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Reiseroute
Unterk./Verpfl.
Kosten
Karten
Durchführung
Treffpunkt

Peter Vinanti, P 062 849 19 75
T1, A
Aufstieg 239 m; Abstieg 451 m; Marschzeit 2 1/4 h + 40 min.
Aarau-Staffelegg; Oberflachs–Brugg–Aarau
Mittagessen Rest. Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
14.– Basis Halbtax
214T Liestal
Peter Vinanti ; 062 849 19 75
20.04.2017, 08:25 / Bhf. Aarau ; Gleis 4

Route / Details Startkaffee mit Gipfeli im Rest. Aarauerstube; Fahrt mit Bus zur Staffelegg Passhöhe (621 m); von hier Marsch über den Gratrücken Hard, über Chläb zum Std.-Halt im Älmhard, weiter nach Schenkenberg mit kurzem Abstecher zur markanten Ruine Schenkenberg; nachher kurzer Abstieg ins Dorf Thalheim (2 1/4 h); Mittagessen im Rest. Schenkenbergerhof; nach dem Essen Marsch zur Verdauung zur Bus-Haltestelle Oberflachs, Kastelen; mit Bus zum Bhf. Brugg. Gast ist dieses Jahr bei uns die Sektion Randen (Schaffhausen)!

Ausrüstung Normale Wanderausrüstung

Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.03.2017, Anmeldeschluss 15.04.2017

20.-23.04.17 Grosses Fiescherhorn, 4049 m

Skitour komb. Willy Rüegg, P 062 871 89 59, M 079 816 16 42

Anforderungen ZS, C

Auf-/Abstieg, MZ bis 10+ h Marschzeit

Reiseroute öV

Unterk./Verpfl. Unterkunft Kleine Scheidegg, Finsteraarhornhütte

Kosten 500.– Basis Halbtax

Treffpunkt 20.04.2016, 18:00 / Kleine Scheidegg

Route / Details Donnerstag Anreise Kl Scheidegg; Freitag Jungfrauoch–Trugberg–Grünhornlücke–Finsteraarhornhütte; Samstag Grosses Fiescherhorn, Sonntag Finsteraarhornhütten–Galmihorn–Münster.

Zusatzinfo Nur sehr gute Tourenengänger, sicheres Steigeisengehen, kombinierte Kletterei II (evtl. mit Steigeisen).

Ausrüstung Vollständige Skihochtourenausrüstung.

Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.12.2016, Anmeldeschluss 02.04.2017

22.04.2017 Beznau, EnergieTour

Wandern Yvonne Stocker-Bachmann, M 079 313 31 75

Anforderungen T1, A

Auf-/Abstieg, MZ Auf ca. 150 Hm, ab ca. 120 Hm und MZ 3 Stunden.

Reiseroute Aarau—Turgi–Döttingen und retour ab Siggenthal-Würenlingen mit dem Bus nach Brugg und mit dem Zug nach Aarau

Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack oder im Rest. Schloss Böttstein.

Kosten 20.– Basis Halbtax

Karten 215 Baden

Treffpunkt 22.04.2017, 08:30 / Bahnhof Aarau Perron 1

Route / Details Leichte Wanderung von Döttingen der Aare entlang zum Schloss Böttstein. Dort Führung im Axporama. Danach Mittagspause mit Picknick oder wahlweise Restaurantbesuch. Dann kurzer Spaziergang zum KKW Beznau. Führung durch das KKW. Anschliessend wandern wir der Aare entlang nach Siggenthal-Würenlingen und reisen ab dort wieder nach Hause.

Zusatzinfo Besichtigung des ältesten in Betrieb stehenden Kernkraftwerks. Kritische Fragen sind erlaubt. ACHTUNG: Anmeldeschluss muss eingehalten werden. Es können keine späteren Anmeldungen berücksichtigt werden. Anmeldung mit kompletter Adresse und Geburtsdatum. Die Angaben benötigt das KKW schon mehr als zwei Wochen voraus.

Ausrüstung Bequeme Wanderausrüstung mit Regenschutz und für den Einlass im KKW eine ID oder einen Pass.

Anmeldung Schriftlich; Anmeldeschluss 05.04.2017

22.04.2017 Putztag im Eppenbergr & Roggenhausen

Klettern Fels Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44

Anforderungen WS, B

Unterk./Verpfl. Verpflegung wird organisiert.

- Durchführung Raffael Schnell, 08.04.2012 zwischen 18:00 und 19:00
Treffpunkt 22.04.2017, 09:00 / P. Eppenberg, Riedbrunnenstr.
Route / Details Parkplatz Eppenberg, bei Riedbrunnenstr. (nicht beim Steinbruch).
Putzen der Felsen im Eppenberg und Steinbruch Roggenhausen.
Zustiegswege und Sicherungsplätze entlauben.
Mit guter Stimmung etwas Gutes tun. Wir arbeiten bis ca. 16:00.
Mittagslunch und Getränke werden für alle Helfer vom SAC spendiert.
- Ausrüstung Helm, Klettergurt, Seil (wenn vorhanden) Putzzeug (Rechen, Besen, „Schrubber“) Ring/Gabelschlüssel Gr. 17
- Anmeldung Internet
- 22.-23.04.17 Pazolastock–Badus–Piz Borel, abgesagt**
Skitour Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
- 22.-23.04.17 Lauitor / Lauihorn, 3777 m**
Skitour Lukas Roth, P 079 475 49 14, M 079 475 49 14
Anforderungen ZS, B
Reiseroute ÖV
Unterk./Verpfl. Hotel Bahnhof Kl. Scheidegg
Kosten 210.– Basis Halbtax mit Übernachtung
Route / Details Jungfraujoch via Louwitor auf's Lowihorn, Abfahrt über den Kranzbergfirn.
Gegenanstieg über den Aletschgletscher zur Hollandiahütte. Nach der Stärkung auf der Hütte, Abfahrt über den Langgletscher nach Blatten.
- Zusatzinfo Anreise am Vorabend auf die Kl. Scheidegg mit Übernachtung im Hotel Bahnhof
- Ausrüstung Skihochtouren-Ausrüstung, Sonde, Schaufel, LVS, Harscheisen, Gstädtli mit Rettungsmaterial, Stirnlampe, Pickel
- Anmeldung Internet
- 29.04.2017 Putztag im Eppenberg & Roggenhausen**
Klettern Fels Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Raffael Schnell, M 078 852 75 60
- Anforderungen WS, B
Unterk./Verpfl. Verpflegung wird organisiert.
- Durchführung Raffael Schnell, 28.04.2017 zwischen 18:00 und 19:00
Treffpunkt 29.04.2017, 09:00 / P. Eppenberg, Riedbrunnenstr.
Route / Details Parkplatz Eppenberg, bei Riedbrunnenstr. (nicht beim Steinbruch).
Putzen der Felsen im Eppenberg und Steinbruch Roggenhausen.
Zustiegswege und Sicherungsplätze entlauben.
Mit guter Stimmung etwas Gutes tun.
Wir arbeiten bis ca. 16:00.
Mittagslunch und Getränke werden für alle Helfer vom SAC spendiert.
- Ausrüstung Helm, Klettergurt, Seil (wenn vorhanden) Putzzeug (Rechen, Besen, „Schrubber“) Ring/Gabelschlüssel Gr. 17
- Anmeldung Internet
- 29.-30.04.17 Blinnenhorn, 3374 m**
Skitour Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen WS, C
Auf-/Abstieg, MZ Sa: 730 Hm bis zur Corno-Gries-Hütte, MZ 2,5 Std. Zusätzlich 630 Hm auf das Grieshorn, 2 Std. MZ
So: 1040 Hm, MZ 4 Std.
- Reiseroute Mit PW nach All'Acqua, je nach Schneeverhältnissen auf der Strasse auch mit den öV.
- Unterk./Verpfl. Corno-Gries-Hütte, 2338 m

Kosten	135.–, bestehend aus Übernachtung/HP 60.–, Mitfahrerbeitrag 60.– plus TL-Entschädigung
Durchführung	Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend ein Mail mit letzten Infos
Treffpunkt	29.04.2017, 05:30 / PP Bahnhof Aarau
Route / Details	Sa: Hüttenaufstieg ab All'Acqua oder so weit wie möglich die Passtrasse hinauf. Je nach Verhältnissen Besteigung des Grieshorn (2968 m). So: Corno-Gries-Hütte–Cornopass–Griespass–Griesgletscher–Blinnenhorn und retour auf derselben Route. Relativ langer, flacher Anstieg, der nur im oberen Teil bis 35 Grad steil wird. Super Aussicht!
Ausrüstung	Vollständige Skihochtourenausrüstung mit Barryvox, Schaufel, Sonde, Harscheisen, Gstädtli, Karabiner, Prusikschlinge. Pickel und Seil nach Absprache.
Anmeldung	Internet; Anmeldeschluss 26.04.2017

29.-30.04.17 Rinderhorn 3448 m

Skitour komb.	Urs Sandmeier, P 062 891 31 74, M 079 302 99 61
Anforderungen	S, C
Auf-/Abstieg, MZ	Zustieg Berghotel Schwarnbach ca. 1 1/2 bis 3 1/2 h je nach der Zustieg-Variante. Aufstieg Rinderhorn ca. 5—6 h ZS+ Abfahrt gleiche Route nach Schwarnbach und weiter via Sunnbühl - Kandersteg ca. 2.5h
Reiseroute	ÖV
Unterk./Verpfl.	Berghotel Schwarnbach
Kosten	200.– Basis Halbtax, inkl. SBB, Seilbahnen, und Tourenleiter Anteil
Karten	Wildstrubel 263S, Gemmi 1267
Durchführung	Urs Sandmeier Tel. 062 891 24 51 / Mail sandplan@gmx.ch
Treffpunkt	29.04.2017, 06:14 / Bahnhof Aarau
Route / Details	Samstag: Anreise nach Kandersteg oder Adelboden, Aufstieg via Chindbetti-pass od. Sunnbühl zum Schwarnbach Sonntag Tour Rinderhorn 3448 m R.810a mit Abfahrt zum Schwarnbach–Sunnbühl–Kandersteg. Achtung die Abfahrtszeiten können entsprechend der aktuellen Schneesituation abweichen!
Zusatzinfo	Treffpunkt und Detailangaben in Absprache mit angemeldeten Personen
Ausrüstung	Kompl. Skitourenausrüstung; LVS-Schaukel-Sonde + Anseilgurt, Pickel, Steigeisen angepasst, evtl. Helm, Seile nach Absprache
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 26.02.2017, Anmeldeschluss 15.04.2017

30.04.2017 Frühlings-Adonisröschen im Wallis / NaTour

Wandern	Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen	T1, A
Reiseroute	ÖV
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet

30.4.-5.5.17 Haute Route „du Ciel“ Zermatt–Jungen m. Bf

Skitour komb.	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	S, C
Auf-/Abstieg, MZ	Täglich zwischen 6–9 Std. Marschzeit, Aufstieg 1000–1500 Hm
Reiseroute	ÖV nach Griesalp 1400 m
Unterk./Verpfl.	SAC-Hütten mit HP
Kosten	1100.– Fahrkosten, Übernachtung mit HP, Leitung Bf
Karten	1307 Vissole, 1308 St. Niklaus, 1327 Evolène, 1328 Randa, 1347 Matterhorn, 1348 Zermatt
Durchführung	beim TL, Bernhard Meichtry, bei unsicherem Wetter
Treffpunkt	30.04.2017 / Aarau Bhf.

Route / Details	Nur sehr gute Tourengänger, sicheres Steigeisengehen, kombinierte Kletterei II mit Steigeisen und aufgeschnallten Skis. Steile Abfahrten. Gute Kondition.
Zusatzinfo	Tourenbeschreibung: 30.04. Anreise nach Zermatt, mit Bahnen auf Schwarzsee, 2583 m–Schönbielhütte, 2694 m = ab 200 Hm, auf 400 Hm, 3 Std. 01.05. Schönbielhütte–Tête Blanche, 3710 m, oder Tête de Vapelline, 3802 m–Schönbielhütte = auf 1200 Hm, ab 120 Hm, 5–6 Std. 02.05. Schönbielh.–Col Durand, 3443 m–Mont Durand, 3713 m–Cabane Mountet, 2886 m = auf 1100 Hm, ab 900 Hm, 6–8 Std. 03.05. Cabane Mountet–Blanc de Moming, 3657 m–Col de Milon, 2990 m, –Cabane de Tracuit, 3256 m = auf 1450 Hm, ab 1100 Hm, 8-9 Std. 04.05. Cabane de Tracuit–Bishorn, 4153 m, - Turtmannhütte, 2519 m = auf 1040 Hm, ab 1770 Hm, 6-7 Std. 05.05. Turtmannhütte–Wasuhorn, 3334 m, Jungu Seilb. 1955 m–St. Niklaus 1127 = auf 900 Hm, ab 1500 Hm, 5–6 Std. Heimreise, evtl. 1 Reservetag. Unser Bergführer ist Stef Naef.
Ausrüstung	Vollständige Skitourenausrüstung, zusätzlich mit Steigeisen, Pickel und Gstädtli. Seil nach Absprache, Notfallblatt.
Anmeldung	Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft. Internet; Anmeldeschluss 10.03.2017

Voranzeigen

16.-18.06.17	Vorbereitungskurs für Ausbilder, F&G
Ausbildung	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	ZS, A
Auf-/Abstieg, M	Fr. + Sa. ca. 1 Std., So. 6–7 Std.
Reiseroute	mit PW nach Steingletscher
Unterk./Verpfl.	Hotel Steingletscher mit HP, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Karten	1211, Meiental
Durchführung	beim TL, Bernhard Meichtry
Treffpunkt	16.06.2017, 07:00 / P. N1 Aarau West, oder nach individueller Absprache
Route / Details	Fahrt über Meiringen, Treffpunkt: Berghotel Steingletscher.
Zusatzinfo	Freitag: Wir repetieren mit Steigeisen, Pickel und Seil das sichere Bewegen & Verhalten auf dem Gletscher und Firn in der Seilschaft. Objektive und subjektive Gefahren erkennen und vermeiden. Vorbereitung auf den Kurs. Samstag: Ausbildung mit den Sektionsmitgliedern. Sonntag: Anwendungstour, siehe nachfolgende Ausschreibung «Firn- und Gletscherkurs für Sektionsmitglieder».
Ausrüstung	Wer kann mit dem Auto fahren, mit wieviel freien Plätzen? Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft. Komplette Hochtourenausrüstung: Sitzgurt, Steigeisen mit Antistollen (angepasst), Pickel, Helm, 2–3 HMS-Karabiner, 2–3 Normalkarabiner, Abseilgerät, Abseilschlinge, 1 Handschlaufe, Prusikschlinge, Reepschnüre (6–8 mm, 2 m & 4–5 m), 1–2 Bandschlingen. Wenn vorhanden, Eisschrauben, Rölleli, Tibloc, Ropeman u. ä. Bekleidung: Zweckmässige Bergkleider, Mütze, 2 Paar Handschuhe, Regenschutz, evtl. Gamaschen, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz.
Anmeldung	Internet; Anmeldeschluss 16.05.2017
17.-18.06.17	Firn- und Gletscherkurs für Sektionsmitglieder
Ausbildung	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	L, A
Auf-/Abstieg, M	Sa. ca. 1 Std., So. ca. 6–7 Std.
Reiseroute	mit PW nach Steingletscher
Unterk./Verpfl.	aus dem Rucksack

Kosten	160.– Übernachtung im Massenlager mit HP, Fahrspesen + Leitung, für Sektionsmitglieder
Karten	1211, Meiental
Durchführung	beim TL, Bernhard Meichtry
Treffpunkt	17.06.2017, 06:00 / P. N1 Aarau West, oder nach individueller Absprache
Route / Details	Ab 06.00 Bhf. Aarau, oder ab 06.00 P. N1 Aarau West, oder nach individueller Absprache. Fahrt über Meiringen, Treffpunkt: Berghotel Steingletscher.
Zusatzinfo	Sa: Wir lernen mit Steigeisen, Pickel und Seil das sichere Bewegen & Verhalten auf dem Gletscher und Firn in der Seilschaft. Objektive und subjektive Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Kursleiter: bestens ausgebildete Tourenleiter der Sektion. So: Je nach Wetter und Bedürfnissen auf dem Gletscher das Erlernte vertiefen, evtl. mit einem Eisparcours oder wahrscheinlich mit einer kleinen Anwendungstour. Bedingung: Teilnahme am Seiltechnikkurs vom 09. & 16. Mai 2017. Bei der Anmeldung unbedingt euren Ausbildungsstand angeben, z.B. Einsteiger, wenig geübt, habe schon einen oder mehrere Gletscherkurse besucht. Im Weiteren: Wer kann mit dem Auto fahren, mit wie viel freien Plätzen? Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft. Übernachtung im Massenlager, wer ein Zimmer möchte, bitte selber reservieren (Alpin Center Sustenpass, 033 975 12 22). Bitte mir mitteilen!
Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung: Sitzgurt, Steigeisen mit Antistollen (angepasst), Pickel, Helm, 2-3 HMS-Karabiner, 2-3 Normalkarabiner, Abseilgerät, Sicherungsschlinge, Handschlaufe, Prusikschlinge, Reepschnüre (6-8 mm, 2 m & 4-5 m), 1-2 Bandschlingen. Wenn vorhanden: Eisschrauben, Rölleli, Tibloc, Ropeman u. ä.. Bekleidung: Zweckmässige Bergkleider, Mütze, 2 Paar Handschuhe, Regenschutz, evtl. Gamaschen, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz, Notfallblatt. Fehlendes Material kann gegebenenfalls bei unserem Materialverwalter gemietet werden.
Anmeldung	Internet; Anmeldeschluss 09.06.2017

Familienbergsteigen FaBe

13.03.2017	Klettertraining Kraftreaktor
Klettern Halle	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Kosten	10.– pro Familie
Durchführung	Beim TL
Treffpunkt	13.03.2017, 18:00 / Kraftreaktor Lenzburg
Route / Details	Eine Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter unter Angabe des benötigten Materials (Gstättli, Kletterfinken) ist zwingend. Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr. Die nächsten Termine sind erst wieder im vierten Quartal: 16.10., 13.11. und 11.12.2017
Ausrüstung	Gstättli, Kletterfinken
Anmeldung	Internet; Anmeldeschluss 11.03.2017
09.04.2017	FaBe-Kletterkurs Egerkinger Platte
Ausbildung	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73 Christoph Hunziker, P 062 723 54 26, M 079 407 14 47
Anforderungen	I, A
Reiseroute	PW
Kosten	15.– Basis Halbtax
Durchführung	Alle Angemeldeten erhalten am Samstagabend ein Mail mit letzten Infos.
Treffpunkt	09.04.2017, 08:00 / Bahnhof Aarau, PP

Route / Details	Gemeinsame Fahrt an die Egerkingerplatte. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht und wer noch Plätze im Auto hat, melde sich bitte. We separat mit der Familie fährt, melde sich ebenfalls. Treffpunkt an der Egerkinger Familien-Platte: 9 Uhr.
Zusatzinfo	Keine Kletterkenntnisse nötig. Verpflegung aus dem Rucksack, Brätelstelle ist vorhanden. Bei der Anmeldung bitte Alter der Kinder angeben und ob die Ausrüstung komplett vorhanden ist. Informationen beim TL. Kosten ca. 15.- für Erwachsene, 5.- für Kinder.
Ausrüstung	Klettergurt; Kletter- oder Velohelm; Selbstsicherungsschlinge; 3 Schraubkarabiner, davon 1 Stk. HMS (Material kann auch ausgeliehen werden, bitte bis 6. April melden)
Anmeldung	Internet

23.04.2017 Gisliflue–Homberg

Wandern	Tanja Davis, P 062 897 18 02, M 078 792 05 10
Anforderungen	T2, A
Auf-/Abstieg, MZ	ab Auenstein 18.96km, 603hm, ca.5,5h
Unter./Verpfl.	Verpflegung aus dem Rucksack
Durchführung	078 792 05 10, alle Teilnehmer erhalten ein Mail am Tag davor
Treffpunkt	23.04.2017, 09:03 / Bushaltestelle Hausacher Auenstein
Route / Details	Einfache, aber schöne Wanderung von Auenstein (Dorf) auf die Gisliflue, Überschreitung zum Homberg und runter nach Küttigen. Von dort der Aare nach zurück. Es besteht die Möglichkeit, ab Küttigen mit öV zurück zu reisen. Wir werden unterwegs bräteln, sofern das Wetter es zulässt.
Zusatzinfo	für Kinder ab ca. 6 J, mit bräteln (je nach Ausdauer auch jünger), ab Küttigen oder Biberstein der Aare nach zurück (notfalls mit öV nach Aarau)
Ausrüstung	Gutes Schuhwerk, evtl. Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 27.12.2016, Anmeldeschluss 19.04.2017

Kinderbergsteigen KiBe

03.03.2017 Klettertraining KiBe-Gruppe A

Klettern Halle	Dominik Müller, P 062 877 15 47
Zusatzinfo	Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.
Anmeldung	Schriftlich

03.03.2017 Klettertraining KiBe-Gruppe B

Klettern Halle	Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Zusatzinfo	Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.
Anmeldung	Schriftlich

10.03.2017 Klettertraining KiBe-Gruppe A

Klettern Halle	Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
Zusatzinfo	Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.
Anmeldung	Schriftlich

10.03.2017 Klettertraining KiBe-Gruppe A

Klettern Halle	Dominik Müller, P 062 877 15 47
Zusatzinfo	Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.
Anmeldung	Schriftlich

17.03.2017

Klettern Halle
Zusatzinfo

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Schriftlich

Anmeldung

17.03.2017

Klettern Halle
Zusatzinfo

Klettertraining KiBe-Gruppe B / Offenes Hallenklettern

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Schriftlich

Anmeldung

24.03.2017

Klettern Halle
Zusatzinfo

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Dominik Müller, P 062 877 15 47

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Schriftlich

Anmeldung

26.03.2017

Klettern Fels
Kosten
Treffpunkt
Route / Details

Klettern Egerkingenplatte

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

15.– Die Billets werden von der Leitung organisiert

26.03.2017, 09:00 / Perron 5

Mit öv bis bis Oberbuchsiten (der Zug fährt um 9:13 Uhr), dann zu Fuss bis Egerkingenplatte

Rückkehr: 17.13 Uhr in Aarau

Alle KiBe-ler sind herzlich willkommen–das Programm wird dem Können der Teilnehmer angepasst.

Zusatzinfo

Ausrüstung

Turnschuhe für Zustieg. Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, wenn vorhanden Prusikschnur, Selbstsicherungsschnur („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Ausserdem Trinkflasche, Lunch (zum Bräteln), Sonnenschutz und Regenschutz

Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung angeben.

Schriftlich

Anmeldung

31.03.2017

Klettern Halle
Zusatzinfo

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Schriftlich

Anmeldung

31.03.2017

Klettern Halle
Zusatzinfo

Klettertraining KiBe-Gruppe B

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Schriftlich

Anmeldung

07.04.2017

Klettern Halle
Zusatzinfo

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Dominik Müller, P 062 877 15 47

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Schriftlich

Anmeldung

30.04.2017

Klettern Fels
Auf-/Abstieg, MZ

Klettern im Jura

Daniel Schnyder, P 062 844 49 14, M 079 232 48 72

max. 1 h

Kosten	20.– Basis Halbtax
Treffpunkt	30.04.2017, 08:30 / Bahnhofvorplatz Aarau
Route / Details	Wir werden einen Klettergarten im Jura aufsuchen und dem Kletterniveau entsprechende Routen klettern. Selbständiges Sichern und Vorsteigen werden vorausgesetzt.
Zusatzinfo	Mittagessen aus dem Rucksack, wenn möglich werden wir bräteln. Details werden per Email bekanntgegeben
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung inkl. Helm
Anmeldung	Schriftlich

Frauengruppe

02.03.2017

Monatszusammenkunft

Anlass	Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Zusatzinfo	Achtung: neu! Unsere Zusammenkünfte finden ab sofort jeweils am 1. Donnerstag des Monats und nicht mehr am Mittwoch, statt.15.00 Uhr im Restaurant Laterne mit Informationen über Anlässe im Monat März. Edith Haberstich, Tel. 062 822 42 58
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet

06.04.2017

Monatszusammenkunft

Anlass	Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Zusatzinfo	15.00 Uhr im Restaurant Laterne mit Infos über Anlässe im Monat April. Infos über die Carfahrt werden ebenfalls dann mitgeteilt. Edith Haberstich, Tel. 062 822 42 58
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet

Seniorengruppe A

Anmeldung	www.sac-aarau.ch oder Dienstag, 17–18 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung.
-----------	--

01.03.2017

Biasca–Arbedo

Wandern	Theresa Dörig, P 062 824 10 20, M 079 798 80 66
Anforderungen	T1, auf 100 Hm, ab 150 Hm, MZ 5 h

07.-09.03.17

Bernina–Saoseo

Schneeschuht.	Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
Anforderungen	WT2, A, 1. Tag: auf 300 Hm, ab 800 Hm, MZ 4 h 2. Tag: auf 500 Hm, ab 500 Hm, MZ 4 h 3. Tag: auf 800 Hm, ab 300 Hm, MZ 5 h
Unterk./Verpfl.	Capanna CAS Saoseo / auf den Touren aus dem Rucksack
Kosten	230.– Basis Halbtax + 2x HP in CAS Saoseo
Karten	269 Berninapass
Durchführung	3.03.2017
Treffpunkt	07.03.2017 / Gleis 4 D 06:53 Uhr
Route / Details	Bernina–Saoseo / Saoseo–Val Viola–Saoseo / Saoseo–Berninapass
Zusatzinfo	7.03.17: Hinfahrt Aarau ab 06:53 Uhr Gleis 4 CD RE umsteigen Zürich HB–Chur–Ankunft im Berninapass 11.29 Uhr 9.03.17: Rückfahrt Berninapass ab 14:21 Uhr mit Umsteigen in Pontresina, Samedan, Chur, Zürich HB–Aarau an 19:05 Uhr. Bei Ankunft vor Abfahrt auf dem Pass, können wir uns im Bahnhofbuffet verpflegen! Abend- und Morgenessen Halbpension in der Hütte

Ausrüstung Schneeschuhtourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel, Sonde.
Pers. Ausrüstung für 3 Tage
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.01.2017, Anmeldeschluss 01.03.2017

15.03.2017 Mümliswil–Sunneberg–Aedermannsdorf

Wandern Moritz Jäggi, P 062 842 63 74, M 079 766 71 27
Anforderungen T2, auf 800 Hm, ab 800 Hm, MZ 5 h

22.03.2017 Brambrüesch–Dreibündenstein–Pradaschier (Tour geändert)

Schneeschuht. Walter Burn, P 062 827 27 19, M 079 330 37 10
Anforderungen WT2, auf 600 Hm, ab 450 Hm, MZ 4,5 h
Ausrüstung LVS oblig. (falls Mietgerät benötigt wird, bitte anmelden bis Dienstag 12.00)

29.03.2017 Lenzburg–Kantonsmitte–Meiengrün–Lenzburg

Wandern Theres Suter, P 062 891 36 79, M 079 752 11 00
Anforderungen T1, auf 400 Hm, ab 400 Hm, MZ 5 h

05.04.2017 Wila–Bauma–Hohenegg–Neuthal

Wandern Urs Klemm, P 062 822 74 21, M 079 784 17 25
Anforderungen T1, auf 700 Hm, ab 600 Hm, MZ 4 h

12.04.2017 Moutier–Gorges de Court–Graitery–Gänsbrunnen

Wandern Paul Lüthy, P 062 824 55 84, M 079 393 39 94
Anforderungen T2, auf 950 Hm, ab 750 Hm, MZ 5 h

19.04.2017 Biel–Bötzingenberg–Romont–Holzerhütte–Grenchen

Wandern Willi Müller, P 062 824 42 66, M 079 822 02 79
Anforderungen T1, auf 800 Hm, ab 600 Hm, MZ 4,5 h

26.04.2017 Vétroz–Mont d’Orge–Grimmisuat VS

Wandern Irene Berner, P 062 827 01 04, M 079 391 35 29
Anforderungen T1, auf 600 Hm, ab 300 Hm, MZ 4 h

Seniorengruppe B

Anmeldung E-Mail oder telefonisch am Dienstagabend 17–18 Uhr,
beim jeweiligen Tourenleiter

01.03.2017 Nothelferkurs Aarau + Alpenzeiger–Küttigen

Wandern Pierre-Yves Schmid, P 062 293 60 00, M 079 647 72 79
Anforderungen T1, auf 180 Hm, ab 130 Hm,

08.03.2017 Laufen–Liesberg–Soyhières

Wandern Ursula Lüscher, P 062 849 16 12
Anforderungen T1, auf 320 Hm, ab 280 Hm, MZ 4 h

15.03.2017 Rüeggisberg–Bütschelegg–Rüeggisberg

Wandern Noldi Gnädig, P 062 824 47 56, M 079 774 74 68
Anforderungen T1, auf 520 Hm, ab 520 Hm, MZ 4 h

22.03.2017 Hermann-Hesse-Weg

Wandern Alice Schultheiss, P 078 682 51 98
Anforderungen T1, auf/ab 70 Hm, MZ 1,5 h

29.03.2017 **Passwang–Ulmethöhe–Vogelsberg–Passwang**

Wandern Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Anforderungen T1, auf 480 Hm, ab 520 Hm, MZ 4 h

05.04.2017 **Montborget–Ste-Croix**

Wandern Pierre-Yves Schmid, P 062 293 60 00, M 079 647 72 79
Anforderungen T1, auf 400 HM, ab 500 Hm, MZ 4 h

12.04.2017 **Eigenthal: Schwarzenberg–Krienseregg**

Wandern Noldi Gnädig, P 062 824 47 56, M 079 774 74 68
Anforderungen T1, auf 540 Hm, ab 400 Hm, MZ 4 h

19.04.2017 **Bauma–Bäretswil–Rosinli–Hittnau**

Wandern Karl Wipf, P 062 723 69 53
Anforderungen T1, auf 370 Hm, ab 370 Hm, MZ 3 h

26.04.2017 **Herisau–St. Peterszell**

Wandern Verena Walser, P 062 844 14 11, M 079 512 49 76
Anforderungen T1, auf 470 Hm, ab 540 Hm, MZ 3.75 h

Seniorengruppe C

Programm/Info Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Tourenprogramm.
Anmeldung Per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 18 Uhr, an die Tourenleitung

Herzlich willkommen in der

Chelentalphütte

Ausgangspunkt für alpine Touren und Wanderungen

Neu! Petra und Remo Gisler, 6468 Attinghausen

Telefon 079 386 13 23, E-Mail: remogisler@hotmail.com

www.chelentalp.ch, Facebook: Chelentalp



Restaurant Traube, Küttigen

18.00 Uhr: Ehrung der langjährigen Mitglieder

19.00 Uhr: Apero und Begrüssung des neuen Hüttenwartspars

19.30 Uhr: Beginn der GV

Anmeldung ist nicht notwendig, auch für das Essen nicht (siehe unten)

Traktanden

1. Begrüssung, Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Wahl des Tagespräsidenten
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der Generalversammlung vom 4. März 2016
6. Rückblick auf das Clubjahr 2016, Genehmigung der Jahresberichte 2016
7. Jahresrechnung 2016
8. Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung 2016 / Decharge des Vorstands
9. Ausblick auf das Clubjahr 2017
10. Budget 2017, Genehmigung (beinhaltet auch die Jahresbeiträge 2018)
11. Wahl des Vorstands und der Revisoren der Sektion für die Wahlperiode 2017/2018
 - a) Wahl des Präsidenten (Durchführung: Tagespräsident)
 - b) Wahl der bisherigen Mitglieder des Vorstands (Durchführung Präsident; in globo)
 - c) Wahl von 2 neuen Vorstandsmitgliedern mit den Ressorts „Vizepräsidium“ und „Umwelt und Kultur“
 - d) Wahl der Revisoren
12. Anträge
Antrag des Vorstands zur Änderung des Tourenreglementes
13. Tourenbesprechungen März/April 2017
14. Verabschiedungen
15. Allgemeines und Umfrage
16. Schluss der GV

Kurze Pause

Nachtessen:

Der Vorstand hat beschlossen, dass das Nachtessen an der GV durch die Sektion bezahlt wird.

Die Getränke sind durch die Teilnehmenden selber zu bezahlen.

Zu Beginn der GV wird aufgenommen, wer essen möchte, wer Fleischmenu oder Vegimenu möchte. Aufnahme der Bestellungen und Service der Menüs erfolgen tischweise. Es ist deshalb wichtig, dass man sich nach der Pause wieder an denselben Tisch wie während der GV setzt. Hat man das Menü erhalten, kann man bei Bedarf den Tisch wechseln.

Bemerkungen zu den Traktanden

Traktandum 3: Wahl des Tagespräsidenten

Der Vorstand schlägt den abtretenden Vizepräsidenten, B. Hollenstein, als Tagespräsidenten vor.

Traktandum 5: Protokoll der Generalversammlung vom 4. März 2016

Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet. Exemplare des Protokolls liegen ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf. Das Protokoll wird nicht verlesen.

Traktandum 6: Rückblick auf das Clubjahr 2016, Genehmigung der Jahresberichte 2016

Der zusammenfassende Jahresbericht des Präsidenten ist in dieser Ausgabe der Roten Karte veröffentlicht. Die Jahresberichte der einzelnen Bereiche sind ebenfalls in der vorliegenden Roten Karte publiziert sowie auf der Homepage aufgeschaltet und liegen ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf. Es werden keine Jahresberichte verlesen.

Traktandum 7: Jahresrechnung 2016

Die Rechnung mit Kommentar befindet sich in dieser Roten Karte.

Traktandum 10: Budget 2017, Mitgliederbeiträge und Eintrittsgebühren 2018

Das Budget ist in dieser Roten Karte publiziert. Der Vorstand schlägt vor, die bisherigen Jahresbeiträge und die Eintrittsgebühren für 2018 unverändert zu lassen (Angaben in Franken).

	Einzelmitglied	Familienmitglied	Jugendmitglied
Beitrag ZV	65.–	96.–	25.–
Beitrag Sektion	42.–	77.–	50.–
Beitrag total	107.–	173.–	75.–
Eintrittsgebühr	30.–	40.–	0.–

Traktandum 11: Wahlen

- Präsident: Beat Blattner stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung
- Bisherige Mitglieder: Hansruedi Lüscher (Kasse), Andreas Stehli (KiBe, FaBe, JO), Thomas Mühlethaler (Tourenkommission), Christian Messerli (Mitgliederdienst), Verena Wettstein (Hüttenkommission), Mirjam Perret (Aktuarin), Susanne Dedecke (Medien) und Verena Rohrer (Homepage, Tourenverwaltung) stellen sich zur Wiederwahl.
- Neue Vorstandsmitglieder:
Ressort «Umwelt und Kultur»: Heiner Kilchsperger, Suhr
Ressort «Vizepräsidium»: Ein Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten wurde gefunden, der Vorstand konnte aber aus zeitlichen Gründen vor Redaktionsschluss noch nicht Beschluss darüber fassen, ob er diese Kandidatur der GV zur Wahl empfehlen wird.

Traktandum 12: Anträge

Der Vorstand hat ein internes Spesenreglement erarbeitet. Da dort die Regelung der Fahrkosten vom Tourenreglement abweicht, schlägt der Vorstand folgende Änderung des Tourenreglementes vor:

Text bisher:

3.8 Die Spesen der TL bei Touren werden auf die Teilnehmenden abgewälzt; hingegen gehen die anteilmässigen Kosten für den Bergführer zu Lasten der TL. Ausnahmen wie z. B. bei Ausbildungskursen bedürfen der Bewilligung durch die Tourenkommission. Als Spesen gelten die Reise-, Halbpensions- und Übernachtungskosten des TL. Für Fahrkosten mit Privatfahrzeugen werden 20 Rappen pro Person und Kilometer verrechnet.

Text NEU:

3.8 Die Spesen der TL bei Touren werden auf die Teilnehmenden abgewälzt; hingegen gehen die anteilmässigen Kosten für den Bergführer zu Lasten der TL. Ausnahmen wie z. B. bei Ausbildungskursen bedürfen der Bewilligung durch die Tourenkommission. Als Spesen gelten die Reise- und Halbpensionskosten¹⁾ des TL. Für die Fahrkosten mit Privatfahrzeugen werden 20 Rappen pro Person (Fahrer und Passagiere) und Kilometer verrechnet. Es ist aus ökonomischen und ökologischen Gründen darauf zu achten, dass möglichst wenige Autos eingesetzt werden, die möglichst je 4–5 Personen transportieren. Ab 4 Personen im Auto wird die Fahrentschädigung nicht mehr pro Person berechnet, sondern mit max. 70 Rappen pro gefahrenen Kilometer. Bei ungleich gefüllten Autos wird das Total der eingezogenen Fahrbeiträge gleichmässig auf alle Fahrer verteilt.

1) Halbpension beinhaltet die Unterkunft, das Frühstück und entweder Mittagessen oder Abendessen. (DIN EN ISO 18513 Nr. 2.4.3), Vollpension die Unterkunft, das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen.

Traktandum 14. Verabschiedungen

Verabschiedet werden u.a. Beat Hollenstein, Vizepräsident, Hansruedi Nideröst als Tourenleiter, Helen Zahno als Verantwortliche für das Inseratewesen.



K-SCHAFFNER AG

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

rega

**Kleiner Beitrag,
große Hilfe!**

Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten ist auf Seite 2 zu finden.

Mitgliederzahlen 2016

Statistik vom 01.01.16 bis 31.12.16

Total Austritte

218

davon männlich: 122
davon weiblich: 96

Austrittsgrund

Gestorben: 13
Gestoppt: 33
Austritt: 172

Anzahl Austritte nach Alter

6-17 Jahre: 29
18-22 Jahre: 15
23-35 Jahre: 54
36-50 Jahre: 68
51-60 Jahre: 22
Über 60 Jahre: 30

Kategorie

Einzelmitglied: 133
Familienmitglied: 21
Frei Familie: 23
Frei Kind: 15
Jugend: 26

Anzahl Mitgliederjahre beim Austritt

Weniger als 1 Jahr: 16
1-5 Jahre: 91
6-25 Jahre: 87
26-40 Jahre: 6
41-49 Jahre: 7
Über 50 Jahre: 11

Total Eintritte

320

davon männlich: 170
davon weiblich: 150

Anzahl Eintritte nach Alter

6-17 Jahre: 57
18-22 Jahre: 19
23-35 Jahre: 107
36-50 Jahre: 88
51-60 Jahre: 38
Über 60 Jahre: 11

Kategorie

Einzelmitglied: 162
Familienmitglied: 42
Frei Familie: 47
Frei Kind: 50
Jugend: 19

Total Sektionswechsel

64

davon männlich: 42
davon weiblich: 22

Anzahl Wechsel nach Alter

6-17 Jahre: 24
18-22 Jahre: 13
23-35 Jahre: 8
36-50 Jahre: 8
51-60 Jahre: 8
Über 60 Jahre: 3

Total Mitglieder Ende 2016

2815

davon männlich: 1679
davon weiblich: 1136
Deutsch: 2804
Französisch: 11
Italienisch: 0

Nach Alter

6-17 Jahre: 278
18-22 Jahre: 125
23-35 Jahre: 569
36-50 Jahre: 790
51-60 Jahre: 636
Über 60 Jahre: 517

Kategorie

Einzel: 1478
Familie: 480
Frei Familie: 471
Frei Kind: 231
Jugend: 135

Anzahl Mitgliederjahre

Weniger als 1 Jahr: 338
1-5 Jahre: 996
6-25 Jahre: 1151
26-40 Jahre: 170
41-49 Jahre: 77
Mehr als 50 Jahre: 83

Christian Messerli, Mitgliederverwaltung

Sektion: Wintertouren

Zuerst ein grosses Dankeschön an alle Skitourenleitenden für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. 45 Touren/Tourenwochen waren geplant, leider konnten nur gerade 26 davon durchgeführt werden. Aufgrund des Schneemangels im Januar fand die erste Skitour erst am 24. Januar statt und bereits Mitte Mai war für uns die Saison zu Ende. 186 Personen nutzten unser Angebot, was einem Durchschnitt von 7,2 Teilnehmenden ohne Tourenleiter pro Tour entspricht. Von Unfällen und grösseren Zwischenfällen wurden wir auch in diesem Jahr verschont. Dass dies nicht selbstverständlich ist, haben wir sicher auch wieder zu einem grossen Teil unsern Tourenleitenden und ihrer seriösen Tourenplanung zu verdanken.

Danken möchte ich aber auch meinen Kollegen in der Tourenkommission, wir sind jetzt eine, nach meiner Meinung, sehr gut funktionierende Seilschaft. Der Umgang innerhalb der Kommission ist nun geprägt von konstruktiver Mitarbeit, gegenseitigem Respekt und Wertschätzung. Ihnen liebe Sektionsmitglieder wünsche ich viel Zeit für unsere Touren und damit verbunden auch schöne Vergnügen.

Silvan Schenk, Wintertourenchef

Sektion: Schneeschuhtouren (WT/Wintertrekking)

Anfangs des Jahres 2016 war wenig Schnee in den Alpen, so dass die Saison eigentlich erst im Februar begann. Von den 13 angebotenen Touren fanden lediglich 6 (Vorjahr 11) statt, denn schnee- und wetterbedingt oder aus Lawinengründen mussten 7 abgesagt werden. Die Zahl der Teilnehmenden belief sich auf 55 (Vorjahr 96). Der Durchschnitt der Teilnehmer konnte allerdings verglichen zum Vorjahr leicht angehoben werden und zwar von 8,7 auf 9,2 Personen. Die Touren wurden in den verschiedensten Regionen ausgetragen (Safiental, Rigi, La Berra, Schneehore, Bivio, Alpine). Vom Schwierigkeitsgrad her gesehen wurden alle Bereiche (WT2 bis WT5-Touren) abgedeckt. Mit Erfolg wurden vermehrt mehrtägige Touren angeboten. Erfreulicherweise sind keine nennenswerten Vorfälle zu melden und An- und Rückreise zu den jeweiligen Ausgangspunkten fanden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln statt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Tourenleiter für deren ideenreiche Touren, die sorgfältige Planung und die umsichtige und sichere Führung.

Daniel Meyer

Sektion: Sommertouren

Nach dem Paradesommer 2015 folgte in 2016 ein wohl normal zu bezeichnender Sommer. Konnten 2015 dank des günstigen Wetters 65% aller geplanten Touren durchgeführt werden, waren es im letzten Jahr mit 51% etwas mehr als die Hälfte. Speziell das Klettern war betroffen, kam auch noch hinzu, dass man die Lücke, die Hansruedi als aktiver Kletterführer hinterliess, auch noch gespürt hat. Trotzdem konnten wir auf insgesamt 19 Touren 142 Teilnehmern eindrückliche Erlebnisse draussen in der schönen Natur bieten. Auch erfreulich aus Umweltsicht ist, dass wir bei den Hochtouren von 12 Touren bei 10 Anlässen mit dem ÖV nachhaltig unterwegs waren. Die Tourenleiter nutzen, wenn immer möglich, den öffentlichen Verkehr.

Auch 2016 wurden wir auf SAC-Touren von grösseren Unfällen verschont. Hier gilt mein Dank den umsichtigen Tourenleitern und auch den Teilnehmern. Dass dies nicht selbstverständlich ist, mussten wir leider auch sehr schmerzlich erfahren beim Unfall unserer langjährigen Tourenleiterin Silvia Menhorn.

Wir setzen auch nächste Saison alles daran, dass wir unsere erlebnisreichen Bergtouren unfallfrei geniessen dürfen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Teilnehmenden und Tourenleitenden bedanken für die schönen und zum Teil gewollt anspruchsvollen Bergerlebnisse sowie die gute Kameradschaft. Vielen Dank auch für die positiven Rückmeldungen von Teilnehmern, dies ermutigt uns als Tourenleitende weiter schöne Touren anzubieten und falls mal etwas nicht passen sollte, nehmen wir gerne konstruktive Rückmeldungen auf.

Ich wünsche allen einen guten Start in die neue Saison und schöne verletzungsfreie Bergerlebnisse

Raffael Schnell, Sommertourenchef

Sektion: Wandern (T/Trekking)

Das Jahr 2016 war in Bezug auf ausgeschriebene Touren ein Rekordjahr (43). Dies ist sicherlich auf die Zunahme von neuen Tourenleitern (Rolf Humbel, Daniel Meyer, Regina Gregori, Bruno Wildi) zurückzuführen. Leider mussten wir aber auch den Hinschied eines Tourenleiters (Hanspeter Gamma) hinnehmen (Nachruf zum Tod von Hanspeter Gamma siehe Rote Karte Mai/Juni 2016).

Von den geplanten 43 (Vorjahr 35) konnten 30 (Vorjahr 29) durchgeführt werden. Total nahmen 229 Personen (Vorjahr 295) an den Wanderun-

gen der Sektion teil. Das entspricht einem Durchschnitt von 7,6 Teilnehmern (Vorjahr knapp 10).

Die zwölfwägige Trekkingtour (GTA, 4. Teil, Waldensertäler) von Peter Demuth durchgeführt, kann sicherlich als Erfolg bezeichnet werden, haben doch 10 Teilnehmer partizipiert. Es wäre schön, wenn weiterhin solche längeren Trekkings durchgeführt würden. Die andere mehrtägige Tour in Südfrankreich (von Niklaus Egloff) fiel jedoch leider aus. Neuerdings finden auch mehrtägige Touren während der Woche statt und es wird sich zeigen, ob der Bedarf an solchen Touren bei den Mitgliedern vorhanden ist. Bei Hansruedi Nideröst, der im Februar seine letzte Tour als Tourenleiter durchführte, möchte ich mich für seine jahrelange, erfolgreiche Tätigkeit als Tourenleiter herzlich bedanken. Ich würde mich freuen, wenn er und seine Frau Astrid weiterhin aktiv an den Sektionstouren teilnehmen würden.

Allen Tourenleitern gebührt ein grosses Dankeschön für die ehrenamtlich geleistete Arbeit: sowohl für das Ausarbeiten und Vorbereiten als auch für das Durchführen der verschiedensten Touren.

Daniel Meyer

Sektion: Ausbildung

Mit dem Angebot des vielseitigen Ausbildungsprogramms 2016 konnten sich die Sektionsmitglieder und Tourenleiter ausbilden und Erfahrungen sammeln. Die meistbesuchten Kurse waren auch dieses Jahr Seiltechnik-, LVS-, Firn & Gletscher-Kurs. Die Einsteigertouren wurden auch dieses Jahr gut besucht und werden weiter im Jahresprogramm ihren Platz finden. Es wurden 13 Kurse angeboten, davon musste nur einer mangels Beteiligung abgesagt werden. Die Teilnehmerzahl betrug total 205 Personen, dies entspricht einem Durchschnitt von 17.1 Teilnehmern, etwas höher als 2015. Dazu waren 18 Tourenleiter und 2 Bergführer einmal oder mehrmals im Einsatz. An dieser Stelle an alle Kursleiter und Helfer ein grosses Dankeschön, ohne sie wären dieses Angebot und die Durchführung nicht möglich. Wir werden uns weiterhin bemühen, ein vielseitiges und lehrreiches Ausbildungsprogramm in Zukunft anzubieten. Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.

Beni Meichtry, Ausbildung

Familienbergsteigen

Im 16. FaBe-Jahr mussten von 30 Anlässen deren 14 abgesagt werden. Fünf Absagen erfolgten wegen Schlechtwetter, neun mangels Anmeldungen. An den 16 Anlässen nahmen 209 Personen teil, davon 113 Kinder. Die durchschnittliche Beteiligung lag mit 13 Personen etwas über derjenigen des Vorjahres.

Am besten besucht war das 12. FaBe-Lager in Madulain. 19 Kinder und 18 Erwachsene genossen bei leicht durchgezogenem Herbstwetter ein polysportives Programm mit meistens zwei Aktivitäten pro Tag: Vier Bergwanderungen (Madulain-Bever mit anschliessendem Besuch des Erlebnisbades Bellavita in Pontresina, Val Trupchun, Lavin-Guarda-Ardez-Ftan auf dem Schellenurliweg, Alp Cavaglia mit Besuch der Gletschermühlen - Alp Grüm), drei MTB-Touren (Madulain-Pontresina mit dortigem Bikeparcours, Berninapass-Poschiavo, Madulain-Val Chamuera), Klettertag im Klettergarten Morteratsch, Kletterhalle S-chanf.

Höhepunkt war die Besteigung des Piz Languard bei winterlichen und klirrend-kalten Verhältnissen (20 cm Neuschnee) und mit einer herrlichen Gipfelaussicht. Auf der dritten und letzten Biketour, welche alle von Jürgen geleitet wurden, ist Elina bei der Abfahrt unglücklich gestürzt und hat sich an der Schulter verletzt. Jürgen konnte sie innert $\frac{3}{4}$ Std. mit seinem grossen Volvo mit Vierradantrieb holen und direkt ins Spital Samedan fahren, wo sie gut versorgt wurde. Die Verletzung ist gut verheilt.

Aufgrund der Schneeverhältnisse konnten die Gletschertouren über den Morteratschgletscher und auf den Piz Corvatsch sowie die ausgesetzte Bergtour auf den Piz Ot nicht durchgeführt werden.

Maria und Toni sowie Yvonne verwöhnten uns kulinarisch im super eingerichteten Chesa Romedi, wo alle 9 Familien ein eigenes Zimmer hatten! Die für das Lagerhaus verantwortliche Antonia Etter spendierte zwei herrliche, selbstgebackene Torten sowie den Erwachsenen selbstgebrannten Iva-Likör! Die Begeisterung der Teilnehmenden rührte die drei Kochpersonen fast zu Tränen und ruft nach einer weiteren Wiederholung...

Gut besucht waren auch die beiden Klettertage (20 P.), das Kletterwochenende auf der Mettenalp (16 P.), die Hochtouren auf das Gross Leckihorn (12 P.) und auf das Wildhorn (9 P.) sowie die Höhlentour ins Nidlenloch (15 P.). An der Schneeschuh- und Schlitteltour auf den Gulmen nahmen 7 Personen teil, die Wanderung auf das Jänzi verzeichnete 9 Personen. Das monatliche

Klettertraining besuchten im Durchschnitt 13 Personen.

Die Wünsche nach Hochtouren können nach wie vor nicht ganz erfüllt werden; es fehlen Leitende mit entsprechenden Qualifikationen. Die Wanderungen waren für einmal schlecht besucht, daher wurden viele mangels Beteiligung abgesagt.

Per Ende 2016 sind Jürgen Mayer und Benedikt Kauffungen aus dem Leitungsteam zurückgetreten. Herzlichen Dank euch beiden für euren grossen Einsatz! Mit Tanja Davis konnte eine neue Leiterin gefunden werden; herzlich willkommen im Leitungsteam!

Gerade bei den langjährigen Leitungspersonen sind deren kids bald dem FaBe-Alter entwachsen resp. kommen nicht mehr mit. Daher werden weitere Leitende zurücktreten und es braucht erneut Nachwuchs im Leitungsteam.

Ich danke allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren Einsatz sowie dem Vorstand für die Unterstützung.

Euer FaBe-Chef Thomas Fuhrer

Kinderbergsteigen

Ganz herzlicher Dank auch dieses Jahr als erstes dem Leiterteam für den Einsatz und die Qualität der Arbeit! Ein verlässliches Leiterteam bleibt einer der wichtigsten Pfeiler des KiBe. Neben den in der Statistik ausgewiesenen 337 teilnehmenden KiBe-lerInnen kamen noch 104 teilnehmende LeiterInnen dazu (mit Zeitaufwand von einigen Stunden bis zu einer Woche Ferientage während des KiBe-Lagers). Nur dieses Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung für die anvertrauten KiBe-lerInnen zu übernehmen, erlaubt das Kinderbergsteigen in dieser Form.

Im Winterhalbjahr 2015/2016 und auch wieder im Winterhalbjahr 2016/2017 konnte im Hallenklettern das Angebot mit der Gruppe A (wöchentliches Training / 7 resp. 4 Teilnehmende) und der Gruppe B (zweiwöchentliches Training / 6 resp. 5 Teilnehmende) durchgeführt werden. Beide Gruppen sprechen die KiBe-lerInnen an, die regelmässig klettern wollen. Ziel ist es, das selbständige Sichern und Klettern in der Halle zu erlernen resp. an Technik und Kletterniveau zu arbeiten. Alle Teilnehmenden sind auch bereit, das ganze Jahr hindurch bei den Aussenanlässen aktiv zu sein: Der erhobene Kursbeitrag wird zur Kostendeckung der Aussenanlässe verwendet, an denen sie dann ‚gratis‘ teilnehmen können und dies auch regelmässig tun! Daneben fand das ‚Offene Hallenklettern‘ statt, welches ohne weitergehende Verpflichtungen oder zum

Schnuppern genutzt werden kann. Im Schnitt waren hier 4 Kinder anwesend. Im Vergleich zu früheren Jahren ist die Anzahl Teilnehmende vor allem im laufenden Halbjahr beim Hallenklettern stark zurückgegangen, wohl auch eine Folge davon, dass für Hallenspezialisten Alternativen wie beispielsweise das Regionalzentrum zur Verfügung stehen. Auch dieses Jahr wurde das ‚Abendklettern‘ im Klettergarten Eppenberg angeboten (alle 5 Termine konnten mit durchschnittlich 5 TeilnehmerInnen durchgeführt werden).

Bei den 10 durchgeführten Tagesanlässen waren im Durchschnitt 7.5 KiBe-lerInnen dabei. Ein Anlass musste wetterbedingt abgesagt werden.

Das KiBe-Lager in der Windgällenhütte (Maderanertal UR) mit 15 Teilnehmenden war einmal mehr der Höhepunkt des KiBe-Jahres. Das Wetter war zwar nicht ganz optimal, erlaubte aber doch ein spannendes Programm (und zwischenzeitlich für eine Spielrunde in der gemütlichen Hütte zu haben ist ja auch kein Problem). Ausführliche Eindrücke können der RK Nr. 6/16 entnommen werden. Ein- und Mehrseillängerrouten in „eisenhartem Quarzporphyr“ (O-Ton Webpage Windgällenhütte), eine kleine Exkursion in eine Höhle, die Hochtour auf die Chli Windgällen, spektakuläres Abseilen am Schwarz Berg, Fussballspiel auf der Schwemmebene und verschiedene Bademöglichkeiten (von ganz kalt bis kalt) sorgten für Abwechslung und gute Stimmung.

Insgesamt waren (per Mitte Jahr) 129 Kinder im KiBe-Alter (Jahrgänge 2003 bis 2006), davon waren 28 Kinder aktiv bei Anlässen dabei. Zusätzlich waren 15 Kinder ausserhalb des KiBe-Alters bei den KiBe-Anlässen aktiv (gemäss Übergangsregelung). Von den jungen Clubmitgliedern kamen dieses Jahr 31 Kinder ins KiBe-Alter und 32 Jugendliche aus dem KiBe- ins JO-Alter. Das Jahr verlief unfallfrei.

Allen KiBe-lern und Leitern wünsche ich viele schöne Bergerlebnisse!

Andreas Stehli, KiBe-Chef

Flashback ins 2016 der JO Aarau

Die JO Aarau war auch im Jahr 2016 unterwegs. Mit der Anfängerskitour hätte das Tourenjahr begonnen, leider wurde sie aufgrund schlechter Bedingungen abgesagt. Kurz darauf folgte ein Theorieabend zur Lawinenkunde, ganz nach dem Motto: Der Abend ist ein „Must“ für alle, die im Winter vermehrt auf Skitouren wollen. Dank dieses Abends konnten sich die JO-ler auf der Skitour auf den Arnihaaggen und nach St. Antö-

nien sicher neben die Pisten begeben. Sie repetierten das 3x3 und versuchten typische Lawinmuster zu erkennen. Trotz des nicht immer perfekten Wetters gingen ein paar sehr begeisterte Skitüerler mit ins Kurzskitourenlager auf die Lämmerhütte im Berner Oberland.

Für die schneescheuen JO-ler startete das Jahr im März mit der ersten Bouldertour – hallo B2! Anfangs März wurde ein Krisenkonzept eingeführt, welches von erfahrenen und kompetenten JO-Leitern mit Hilfe Dritter erstellt worden war. Von da an trug jeder JO-ler im Deckelfach seines Rucksacks ein Notfallblatt mit den wichtigsten Daten über Kontaktangaben, Medikamente etc. Glücklicherweise wurde dieses im Jahr 2016 nie gebraucht! ☺

Anfangs April bei der Ausbildung an der Egerkingerplatte wurde dann kontrolliert, ob jeder sein Notfallblatt dabei hatte. Nebst Fädeln, Stand bauen, Abseilen etc. wurden auch einige Flaschenzüge für Fortgeschrittene geübt. Vereinzelt JO-ler fiel es sehr schwer, zuzuhören. Sie schliefen auf dem Felsen in der Sonne ein – ob da der Kantiball am Vorabend etwas damit zu tun hatte?

Ende April fand ein Klettertag in der Klus statt – ein guter Ort, sich auch bei schlechteren Wetterbedingungen ans Klettern im Freien zu gewöhnen. Nach den Frühlingsferien hat das Outdoor-Klettertraining wieder begonnen. Im Säli oder Hombergflüeli wurden die im Winter verbesserten Techniken und Tricks angewendet und die frische Luft und schöne Aussicht bis in die Nacht hinein genossen – geklettert wird, bis es eindunkelt und man nichts mehr sieht.

Mitte Mai folgte das Pfingstkletterwochenende im Wallis. Laut JO-lern eine beliebte Tour, bei der man einige Sachen nicht so schnell vergessen wird, z.B. den Haken, den man im Schnee ausgraben musste, bevor man ihn hängen konnte; der Platzregen im Wald oder die Proteindiät einiger JO-ler (Äiplermagronen ohne Käse und Rahm?). Einige andere Klettertouren, vor allem eintägige, fanden während dieser Zeit auch statt. Mitte Juni konnte man auf der Schnupperhohtour erste Einblicke ins Bergsteigen erhalten. Das Deep Water Solo Ende Juli fiel sprichwörtlich ins Wasser und über zwanzig angemeldete JO-ler mussten vertröstet werden.

Mitte Juli fand für die Fans von Hochtouren ein Kurzhohtourenlager statt.

Nach einer kurzen Sommerpause wurden JO-ler in der Balmflue und in La Heute gesichtet. Man munkelt, sie haben für das Kletterlager geübt, welches im Herbst in der Calanques (Cassis) stattgefunden hat. Ende August feierten die Jugendlichen das alljährliche JO Fest im Irehägeli.

Nach dem Herbst wurde das Outdoortraining wieder in den Kraftreaktor in Lenzburg verlegt – wo alles noch beim Alten war (bis auf ein paar neue Routen und immer mehr Leuten). Neu war das Boulderweekend, welches im Oktober stattfand. Die Crashpads wurden in Avegno im Maggialtal und im Magic Wood im Bündnerland ausgelegt. Im November verfolgten sich die JO-ler in der Stadt Zürich gegenseitig – bei der Überraschungstour wurde das Mister-X-Spiel nachgeahmt, zur Belohnung gab es ein feines Raclette! Ausserdem fand im November der KiBe-Fotohock statt, wo die JO vertreten war und sich kurz vorstellte. Nicht nur vom KiBEE, sondern vor allem über unsere JO Homepage und durch Mund-zu-Mund-Propaganda von den JO-lern selber, durften wir immer wieder Anmeldungen entgegennehmen. Dies ist auch gut so, da wir leider immer wieder JO-ler für einige Monate bis sogar Jahre an die Schweizer Sicherheit verlieren.

Petrus meinte es mit dem Wetter an unseren Tourentagen im Jahr 2016 nicht immer gut. Einige Touren, wie das alljährliche Skiweekend, mussten abgesagt werden, respektive z.B. das Mehrseillängen Weekend auf einen Tag gekürzt werden.

Die Kuchenbilanz (Anzahl mitgebrachte Kuchen auf Touren) fiel im Jahr 2016 besser aus als im Jahr 2015 – dies vielleicht aufgrund des Tipps, dass Neuankommlinge sich durch kuchige Überraschungen gut und schnell in der JO integrieren können. Für ein gelungenes kuchiges 2017 wird jedoch noch etwas Kreativität gewünscht.

Die Leiter der JO waren im 2016 sehr produktiv. Nebst dichterischen Ständchen bei einer Heirat, schreienden neuen Geschöpfen (potentielle JO-ler) und Leiteressen, nahmen sich die Leiter viel Zeit für Sitzungen. Thema der unzähligen Sitzungen war vor allem die Zukunft der JO, gesucht wird ein JO-Chef. Wir sind auf das 2017 gespannt und freuen uns auf ein tolles Jahr mit möglichst vielen begeisterten Tourenteilnehmern.

Nadja Waser und Florian Stoller

Frauengruppe SAC

War das nun unser letztes Jahr? Diese Frage haben wir uns schon einige Male gestellt; und dann ging es doch wieder weiter. Unser aktives Grüppchen ist schon sehr geschrumpft, dennoch darf vermerkt werden, dass im Jahr 2016 kein Todesfall unter den Aktiven zu verzeichnen ist und dass die Teilnahme an den Aktivitäten im

Vergleich zum letzten Jahr nicht abgenommen hat!

Und nun zu eben diesen Aktivitäten: Im Januar wurde nochmals die Winter-Wanderwoche mit Greti Hartmann durchgeführt. Es nahmen 7 Personen teil und es wurden Wanderungen von durchschnittlich 1 1/2 bis 2 Stunden unternommen, so wie eine Bahnfahrt zur Alp Grüm.

Im Mai verbrachten drei von uns 3 Tage im Valle di Maggia. Wir waren täglich ca. 2 Stunden unterwegs.

An den 16 Wanderungen, oder sollen wir sagen Spaziergängen? (Dauer 1 - 1 1/2 Std.), nahmen durchschnittlich 4 bis 4 1/2 Frauen teil, und bei den 5 Bahnfahrten waren es durchschnittlich deren 5.

Die traditionelle Carfahrt führte uns dies mal ins Emmental, wo wir die Wirkstätte von Jeremias Gotthelf besuchten, und auf der ebenfalls jährlichen Kulturreise haben wir das historische Städtchen Stein am Rhein kennen gelernt.

Das monatliche Zusammentreffen in der Laterne, die GV und die Weihnachtsfeier, beide mit Mittagessen, wurden immer noch recht gut frequentiert, sowie die Jahresende-Fondue-Tour zur Trotte in Erlinsbach.

Hohe Geburtstage feierten:

90 Jahre Dorli Häfliger
Elisabeth Frölich
Trudi Hässig
80 Jahre Edith Haberstich

Die Menzikerin Alice Burger, längst nicht mehr aktiv, verstarb im Januar im hohen Alter von 104 Jahren!

Hansruedi Lüscher danken wir für seinen Einsatz beim Verwalten unseres Vermögens.

Edith Haberstich

Seniorengruppen

Am 14.12.2016 durfte unser neuer Obmann rund 70 Seniorinnen, Senioren und Veteranen zur Jahresversammlung in der Traube Küttigen willkommen heissen.

Unsere Gedanken verblieben kurz bei unseren verstorbenen Clubmitgliedern.

Ein Rückblick der drei Gruppenleitenden Willi Müller (A), Christine Stäuble (B, vertreten durch Walter Gaetzi) und Peter Vinanti (C) erinnerte uns an die abwechslungsreichen Wandertage im vergangenen Jahr. Die Seniorengruppe des SAC

Aarau vergrösserte sich im Jahr 2016 um 10 Wanderer auf insgesamt rund 120 Personen.

Zwei Neuerungen wurden im 2016 eingeführt: Die Teilnehmer der Gruppe A melden sich nur noch via Tourenportal der Sektion an und für die Schneeschuhtouren ab WT2 ist ab sofort das Tragen des LVS obligatorisch.

Im Namen der Seniorengruppe danke ich den drei Gruppenleitenden für ihren grossartigen Einsatz.

Werner Stocker-Annaheim

Seniorenobmann SAC Aarau

Seniorengruppe A

Auch im Wanderjahr 2016 hat uns vor allem in der ersten Jahreshälfte das Wetter immer wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die jeweiligen Tourenleiter sind in solchen Momenten bis zuletzt gefordert, um allenfalls eine Alternative zu finden. Die 3. Wanderung im Binntal ist als einzige dem Regen zum Opfer gefallen. Und zwei von vier Schneeschuhtouren sind deshalb durch Wanderungen ersetzt worden. Trotzdem wurde praktisch die ganze Schweiz von einer stattlichen Anzahl Wanderern besucht.

Die harten Fakten

49 Wanderungen geplant, 51 durchgeführt, 691 Personen, 273 Stunden, aufwärts 36'500 m, abwärts 29'500 m

4 Schneeschuhtouren geplant, 2 durchgeführt, 28 Personen, 10.5 Stunden, aufwärts 1500 m, abwärts 850 m

Im Schnitt über alles waren 14 Unentwegte dabei.

Wiederum ein Jahr mit schönen Erlebnissen. Sogar die Kultur kam nicht zu kurz. Vielen Dank an die Tourenleiter mit den immer wieder tollen Überraschungen. Diese verdienen ein ganz grosses Dankeschön.

Ein paar Erinnerungen an 2016

- Eleganter Jahresanfang im Schwarzubenland mit Ruine Gilgenberg und Apéro bei Alice.
- Der Chasseral hat sich bei unserer Überquerung mit Schneeschuhen in Nebel gehüllt.
- Ersatztour Lenzburg, kulturell und kulinarisch Interessant.
- Auch das Fondue in Hettenschwil hat gemundet.
- Bettenthaler im Bettenthal und alles was dazugehört zu geniessen, ist ein besonderes Privileg. Und das bei der ersten

Wanderung geleitet von Therese.

- Mit exklusiver Tanzperformance von Rolf.
- Schneeschuhwanderung und Schlittenabfahrt zu kombinieren ist nicht einfach. Bei Prachtwetter rund um die FONDEI.
- Aus der Nässe im Jura ums Chellenchöpfli resultieren mehrere schmutzige Kleider.
- Wanderwege können sich innert Wochen in tiefgründige Wege verwandeln. Regen und Waldmaschinen können sich fantastisch ergänzen. Auch im Luzerner Hinterland.
- Narzissen im Appenzeller Vorland. Narzissen in Les Avants.
- Eindrücklicher und nahrhafter Aufstieg durch den Bergsturz am Rossberg.
- Die Suonen im Baltschiedertal sind einfach spektakulär. Mutprobe inklusive.
- Viel Wetterglück haben wir bei der Traversierung der Massahängebrücke. Picknick bei Regen unter Dach.
- Wer das Binntal in Andermatt sucht, ist wohl das erste Mal in diesem schönen Tal.
- Der dritte Tag im Binntal ist dem Regen zum Opfer gefallen. Dafür findet die Heimreise beizeiten statt.
- Im Juli liegt immer noch zu viel Schnee auf dem Bristen. Der Schoneggpass ist aber wirklich schön.
- Die Zufahrt zur Derborence entschädigt für den nachfolgenden Dauerregen. Wie schön muss das sein bei Sonnenschein.
- Das Gsürwägli ob Adelboden ist dank Schaufeleinsatz von Walter problemlos begehbar.
- Paul hat endlich ein Einsehen mit der Sonne. Die Gatscholalücke kann überwunden werden.
- Vom Brünigpass zum Brienzer Rothorn begleiten uns die Sonne aber auch Graupelschauer.
- Auch ich habe mich über den Surenenpass zu stark auf die Prognosen verlassen. Der Startkaffee auf der Alp ist dafür etwas länger ausgefallen.
- Schlusstrunk unter den Felsen, das kann nur auf dem Mesmer sein.
- Das Rellerli zeigt sich gut begehbar, obwohl es am Vortag intensiv geregnet hat.
- Der September auch mit Jörripass, Gerihorn (am Donnerstag) und Heizenberg ist wettermässig am erfreulichsten ausgefallen.
- Schon am 5. Oktober hat sich der Geissberg ob Armisee eingenebelt.
- Der Start zum Zigerhöhenweg führt uns

in ein altes, noch immer funktionierendes Gewerbe, einer Weberei in Ennenda.

- Schon wieder regnet es im Wallis. Wahrscheinlich das zweite Mal in diesem Jahr. Und wir verpassen ihn auch diesmal nicht. Dabei führt die Suone genügend Wasser.
- Der Regitzer Spitz ist diesmal regenfrei. Dafür liegt oben Schnee.
- Insbesondere gegen Tourende, aber nicht nur, werden die Wanderwege öfter als Fluchtwege betrachtet. Dabei haben Senioren nichts mehr zu befürchten.
- Mohrenköpfe überstehen keine SAC-Transporte.
- Schöner Jahresabschluss bei Vreni und Hermann.

*Willi Müller Thurgau
Gruppenleiter Senioren A*

Seniorengruppe B

Rückblick auf das Wanderjahr 2016

Anzahl Touren	57 *)
Anzahl Tourenleiter	17
Durchschnittliche Wanderzeit	3,6 h
Anzahl Teilnehmer total (bis 07.12.)	665
Durchschn. Anzahl TN pro Wanderung	11,6
*) inkl. doppelte Angebote + Engadin	

Ausnahmslos mit ÖV unterwegs, Destinationen in der ganzen Schweiz!

Ca. ein Viertel der Touren wurden infolge schlechten Wetters in eine andere Gegend der Schweiz verlegt. Von Vorteil ist, wenn eine Regentour aus dem Vorratskasten geholt werden kann.

5x fanden pro Mittwoch 2 Wanderungen mit unterschiedlichen Anforderungen statt. Dies entsprach offenbar den verschieden gelagerten Bedürfnissen unserer Gruppe.

Streiflichter quer durchs Wanderjahr:

Jan.: Brauch der Silvesterchläuse Urnäsch bei Schneetreiben

Feb.: Fischessen in Waldshut

März: Prachtswintertag in der Region Davos

April: Chriesibluest und Schneeschauer im Baselbiet

Mai: Bergfrühling im Neuenburger Jura mit unzähligen Krossen und Osterglocken

Juli: Derborence: Hammertour mit sensationeller Postautofahrt und Blumenpracht!

Aug.: 3 Tage Aufenthalt im Hotel Berninahaus, Bernina Suot bei Traumwetter mit Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung:

Aug.: Wanderung zum legendären Hotel Weisshorn (leider mit Wolkenvorhang Richtung Weisshorn!), dafür sagenhaft gute Heidelbeerentorte

Sept.: Trad. Rebbergwanderung mit Essen in Maienfeld

Nov./Dez.: Wandern im Nebel durch reifverhangene Wälder hat auch seinen Reiz.

Christine Stäuble

Gruppenleiterin Senioren B

Seniorengruppe C

Im Jahre 2016 konnten unter dem Leitungs-Duo Senta Schmid und Peter Vinanti insgesamt 33 Wanderungen durchgeführt werden; 46 Wanderungen waren geplant.

Die Teilnehmerzahl an den Donnerstag-Wanderungen schwankte zwischen 5 und 14 Personen, das ergibt total 303 Teilnehmende; es resultiert somit eine leichte Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 3 Personen (zum Vergleich: 2009 132 Teilnehmer; 28 Wanderungen).

Als Grund für die Absagen kann regnerisches Wetter mit 8 abgesagten Wanderungen und die Hitzetage mit über 30 °C mit 4 abgesagten Wanderungen erwähnt werden.

Erfreulich ist, dass an 14 Wanderungen 10 und mehr Personen teilnahmen, Tendenz steigend!

Marschzeit zwischen 2–3 ½ Std.

Beim Treffen mit der Sektion Randen – organisiert durch die Sektion Randen – beteiligten sich auch 10 Teilnehmer unserer Senioren und 5 von der Sektion Randen.

Am meisten Teilnehmer waren an der zur Tradition gewordenen Zusammenkunft der Senioren C mit Anhang „im Roggenhausen am 7. Juli dabei. Nach dem Apéro sass man zusammen bei einem guten Mittagessen. Hier waren 19 Personen anwesend. Tendenz abnehmend.

Peter Vinanti

Gruppenleiter Senioren C

Hüttenkommission

Wir blicken bereits auf das zweite Jahr Erfahrung als Hüttenkommission zurück, in welchem wieder viel geleistet wurde.

Begonnen haben die Aktivitäten mit dem Frondienst, welcher wie geplant am 11./12. Juni mit einer kleinen Gruppe fleissiger Helfer, in Zusammenarbeit mit Rusina und Roman durchgeführt werden konnte. Ab diesem Datum war die Hütte offiziell geöffnet und bewartet.

Eine wichtige Arbeit, die noch anstand, war die Ummauerung der neuen Turbine, damit sie gegen Lawinen und Steinschlag gesichert ist. Diese Arbeit wurde von zwei freiwilligen Fachleuten professionell ausgeführt. Freudig durften wir feststellen, dass die neue Energieversorgung bis auf ganz wenige Ausnahmen einwandfrei funktioniert.

Viele Entsorgungs- und Transportarbeiten wurden in unzähligen Stunden von Bruno Weise erledigt. Wir bemühten uns den Abfall, den die Moräne neben der Hütte jedes Jahr frei gibt, in mühsamer Arbeit in unwegsamem Gelände einzusammeln. Diese Altlasten werden uns noch lange beschäftigen.

Bea Rüegg, ein Mitglied aus unserer Sektion, leistete während dieser Saison mehrere Einsätze auf der Hütte und unterstützte Rusina und Roman mit Rat und Tat.

Anfangs Jahr wurde eine Findungsgruppe eingesetzt, die die Aufgabe hatte, einen neuen Hüttenwart zu suchen, da für Rusina und Roman die letzte Saison angebrochen war. Es haben sich erstaunlich viele Bewerber gemeldet. Beat Blattner, Verena Wettstein, Bruno Weise und Bea Rüegg entschieden sich dann aus einer engeren Auswahl für Petra und Remo Gisler.

Trotz des zum Teil schlechten Wetters Anfangs Sommer haben Rusina und Roman in ihrem letzten Jahr fast einen Rekord erreicht. Es konnten über 1'900 Übernachtungen verbucht werden.

Am 2. Oktober fand eine Feier anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Chelentalphütte statt, welche von Thomas Fuhrer organisiert wurde. Eine Woche später, am 8. Oktober, luden Rusina und Roman Freunde und Bekannte ein, mit ihnen Abschied zu feiern. Zu diesem Anlass war auch Beat Blattner auf die Hütte gestiegen und verabschiedete die Beiden offiziell mit einem Geschenk. Am letzten geöffneten Wochenende vom 14.-16. Oktober kamen nochmals 17 Gäste auf die Hütte. Diverse Arbeiten wurden in dieser Zeit von der Hüko und weiteren freiwilligen Helfern ausgeführt und die Hütte winterdicht gemacht. Zugleich wurden die neuen Hüttenwarte, Petra und Remo Gisler eingeführt und mit wichtigen Abläufen vertraut gemacht.

Zum Schluss möchten wir allen danken, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise für die Chelentalphütte oder für die Hüttenkommission eingesetzt haben.

Pablo Breitschmid

2016 hat die Belegung unserer Hütte wieder zugenommen, vor allem im Monat Dezember. Entweder waren SAC-Mitglieder oben oder Leute aus Biberstein und Umgebung. Die Hütte ist gut instand und wird von den Benutzern entsprechend gerühmt. Es gab nur wenige kleine Reparaturen. Ich hoffe, dass weiterhin viele SAC-Mitglieder von der Hütte Gebrauch machen.

Peter Widmer, Hüttenwart

DropTours & Webpage

Im 2016 wurden in unserem Tourenverwaltungssystem DropTours verschiedene Optimierungen für die Tourenleitenden und Mitglieder aktiviert. Diese Informationen sind online unter sac-aarau.ch > Infos > Download Dokumente jederzeit ersichtlich. Speziell hervorheben möchte ich die neue Möglichkeit der digitalen Pinnwand für unsere Mitglieder: Diese ist nach dem Login ersichtlich und bietet die Möglichkeit persönlich eine Notiz zu pinnen.

Als Jahresrückblick seien hier noch ein paar grundlegende Zahlen zur Nutzung unserer Homepage www.sac-aarau.ch mit Vorjahresvergleich aufgeführt:

	2016	2015	2014
Eindeutige Benutzer	15'313	13'558	12'101
Anzahl Besuche	36'938	29'989	28'046
Anzahl Seiten (pro Besuch)	193'331 (7)	242'196 (8)	205'535
Verweildauer (Minuten)	5.75	6.50	6.50
Mobile Nutzung	24 %	21 %	14 %

Folgende fünf Seiten (ohne Startseite) wurden im 2016 am meisten besucht:

- Aktivitäten
- Tourenberichte
- Kontakte
- Infos / Mitteilungen
- Mitgliedschaft

Gerne spreche ich an dieser Stelle meinen Dank an Hansruedi Lüscher und Beat Hollenstein für ihre tatkräftige Unterstützung beim Aufschalten der Tourenberichte und Fotos einerseits sowie an Marco Nef für die SQL-Datenbankbearbeitungen andererseits aus.

Verena Rohrer, Ressortverantwortliche

Sektion	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	davon mit Gruppenbillett
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
JO	davon mit öV / Mietbus
	davon mit Gruppenbillett
	individuelle Anreise
	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
KiBe	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
	Geplant
	Durchgeführt
FaBe	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
	Geplant
Frauen-gruppe	Durchgeführt
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
Senioren-gruppen	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus

Sommer	Wanderungen	Wanderwochen	Klettern Fels	Klettern Halle	Kletterwochen	Hochtouren	Hochtourenwochen	Winter	Ski-/Snowb.-Touren	Dito: Tourenwochen	Schneeschuhtouren	Kurse	Alpintechnik	Klettern, Seiltechnik	LVS-/Lawinen	Ski-/Snowboard	Andere Kurse	Lager	Andere Aktivitäten	Total
41	2	10				20	1	42	3	13		2	8	2	2				6	152
30	1	3				12	1	24	2	6		2	7	2	2				3	95
25	1					10	1	4	1	5					1					48
5	1										1									7
		3										2	7	2	1					15
219	10	32				91	9	158	28	55		28	141	25	14				10	820
206						81	9	21	24	15					6					362
58	10										40									108
2		32				10		127	4			28	141	25	8				10	387
		12	35	2	1	1	4	1				1		1	1				3	62
		10	35	2		1	3	1				1		1					3	57
		7	2	2		1	2	1				1							3	19
		3	33					1						1						38
		109	530	25			6	28	9			29		13					33	792
		93	20	25			6	28	9										33	214
		26	510											13						549
1		10	7		1								31					1	6	57
1		10	7		1								31					1	5	56
1		1																1	1	4
		5	6										31						1	43
4		70	39										161					15	48	337
4		11																15	10	40
		30	34										161						18	243
13		3	6		1						5		1					1		30
4		3	6		1						1							1		16
4		3			1						1							1		10
			6																	6
42		36	78		9						7							37		209
42		36			9						7									94
			78															37		115
16	2																		15	33
16	2																		15	33
69	10																		123	202
69	10																		123	202
151											4									155
141											2									143
141											2									143
1659											28									1687
1659											28									1687

Erfolgsrechnung 2016 mit Vorjahresvergleich und Budget 2017

Neu	SEKTIONSRECHNUNG	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	Einnahmen Sektionsrechnung				
3000	401 Mitgliederbeiträge (inkl. Kinder im FaBe-Alter)	80 877,00	83 000,00	83 448,99	84 000,00
3002	405 Inserenten Clubnachrichten	5 858,50	4 000,00	5 978,10	2 000,00
3004	406 Inserenten Jahresprogramm	3 327,50	3 300,00	3 308,15	3 062,50
3006	409 Spenden				
3008	415 Zinsanteil	1 153,27	1 100,00	1 212,07	1 200,00
3010	417 Erlös aus Vermietung Leihmaterial	375,00	400,00	306,20	300,00
3012	420 Erlös MAG	6 028,30	5 000,00	4 885,65	5 000,00
3014	421 Erlös Kartenverkauf	400,00	100,00		
	TOTAL ERTRAG SEKTIONSRECHNUNG	98 019,57	96 900,00	99 139,16	95 562,50
	Ausgaben Sektionsrechnung				
6000	301 Rote Karte	20 918,65	20 000,00	16 335,45	21 500,00
6002	302 Jahresprogramm (Zahl der Adressaten steigend)	6 095,65	6 300,00	4 253,05	5 000,00
6004	303 Touren + Kurse für Sektionsmitglieder (Beiträge Bergführer)	7 340,00	12 200,00	8 898,40	8 500,00
6006	3031 Tourenleiterausbildung	12 998,90	16 500,00	9 509,60	16 500,00
6008	3032 ÖV-Beiträge Sektionstouren	2 191,30	2 600,00	1 350,30	2 000,00
6010	3032 Unterhalt der Klettergärten		1 300,00	632,35	1 000,00
6011	Umwelt und Kultur				1 000,00
6012	304 Vorträge + Veranstaltungen	3 300,00	3 600,00	2 694,22	3 300,00
6014	305 Abordnungen (Vertretung an Veranstaltungen AV u.a.m.)	195,20	1 000,00	445,40	1 000,00
6016	306 Beiträge + Abos (Reg. Göschenen, Swiss Alps, Alpinrecht, Reg.zentr.)	1 250,00	1 300,00	1 200,00	1 300,00
6018	307 Geschenke	1 590,00	2 000,00	1 715,70	2 000,00
6019	Ausrüstungsbeitrag an TL, Vorstand, Kommissionen 2017 (Teilbeiträge)			8 000,00	4 000,00
6020	308 Anschaffungen (1'200 für Beamer)	2 500,00	2 500,00	2 414,70	2 200,00
6022	309 Mitgliederdienst (steigende Zahlen und Mutationen)	3 669,60	4 000,00	3 744,75	4 000,00
6024	311 Abzeichen und Ehrengaben an Jubilare, Senioren u.a.m.	2 429,50	2 800,00	1 301,80	2 500,00
6026	317 Steuern	2 354,15	3 000,00	3 000,00	3 000,00
6028	320 Drucksachen, Buchhaltung, Werbung Sektion und Hütte ohne Internet	1 431,40	3 500,00	1 872,40	3 000,00
6030	321 Droptours und Webauftritt SAC Aarau (ohne Hütte)	252,00	2 000,00	3 323,80	2 400,00
6032	322 Porti, PC, Bank- + Telefonspesen	143,21	300,00	56,49	100,00
6034	325 Spesen Vorstand, Seniorengruppe, diverse Spesen	1 837,90	2 000,00	2 093,25	2 500,00
6036	330 Sektionsbeitrag an JO, KiBe, je 500.00	1 500,00	1 500,00	1 500,00	1 000,00
6038	333 Beitrag an Jurahaus Irehägeli 500.00, Chelentalp 800.00	1 300,00	1 300,00	1 300,00	1 300,00
6040	337 GV und Jahresfest (2017 kein Jahresfest budgetiert)	3 216,90	300,00	3 648,20	2 500,00
6042	338 Familienbergsteigen	2 245,12	500,00	427,85	2 500,00
6044	339 Ausbildung FaBe-Leiter	330,00	500,00		300,00
	TOTAL AUFWAND SEKTIONSRECHNUNG	79 089,48	91 000,00	79 717,71	94 400,00
	Saldo Sektionsrechnung	18 930,09	5 900,00	19 421,45	1 162,50

Neu	HÜTTENRECHNUNG	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	Einnahmen Hüttenrechnung				
3100	601 Hüttenrenten	33 880,00	33 000,00	37 471,00	37 000,00
3102	602 Bewartungsabgabe Hüttenwart	10 710,00	10 000,00	11 886,10	12 000,00
3104	604 Beitrag von Sektion	800,00	800,00	800,00	800,00
3106	605 Spenden Gönnervereinigung	8 164,35	8 000,00	5 791,00	5 000,00
3108	608 Zinsanteil Hütte	402,20	400,00	377,40	350,00
	613 Investitionsbeiträge Dritter mindestens	62 563,80			
	TOTAL ERTRAG HÜTTENRECHNUNG	116 520,35	52 200,00	56 325,50	55 150,00
	Ausgaben Hüttenrechnung				
6100	501 Taxablieferung an Zentralkasse	7 313,24	7 500,00	8 096,94	7 000,00
6102	502 Umtriebsentschädigung für Hüttenwirtin	17 058,00	17 500,00	18 160,00	19 000,00
6104	503 Kurtaxen	2 053,50	2 200,00	2 328,00	2 400,00
6106	512 Anschaffungen Hütte	10 499,10	18 000,00	15 592,55	9 000,00
6108	515 Arbeiten, Reinigung + Licht	6 686,10	12 000,00	7 437,25	10 000,00
6110	516 Internet Hütte, Online	155,50	300,00		500,00
6112	520 Hüttenversicherung	2 170,40	2 200,00	2 170,40	2 200,00
6114	525 Wasserfassung, Schopf, Alubrücken, Energieversorgung	36 439,10	3 000,00	3 478,90	
6116	526 Telefon Hütte	448,45	500,00	443,60	500,00
6118	530 Diverse Spesen Hütte	481,90	3 300,00	1 521,60	2 000,00
	TOTAL AUFWAND HÜTTENRECHNUNG	83 305,29	66 500,00	59 229,24	52 600,00
	Saldo Hüttenrechnung	33 215,06	-14 300,00	-2 903,74	2 550,00

	J O-RECHNUNG	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	Einnahmen JO-Rechnung				
3200	801 Mitgliederbeiträge JO	10 133,00	10 000,00	11 750,00	10 000,00
3202	805 Beiträge von J + S	-1 916,00	2 000,00	608,00	2 000,00
3204	807 Beiträge des Zentralverbandes	1 528,83	1 500,00	1 151,50	1 500,00
3206	809 Von Sektion Fr. 500	500,00	500,00	500,00	500,00
3208	812 Spenden JO	436,00		548,80	
3210	813 Harassenklettern usw.				
3212	815 Zinsanteil JO	198,75	150,00	186,75	160,00
	TOTAL ERTRAG JO-RECHNUNG	10 880,58	14 150,00	14 745,05	14 160,00
	Ausgaben JO-Rechnung				
6200	702 Touren, Kurse, Ausbildung JO Jahr 16. Neu: Ausgaben global	10 609,09	16 950,00	10 315,99	21 160,00
6210	Neu Diverses JO	3 406,38	2 700,00	4 588,50	
	TOTAL AUFWAND JO-RECHNUNG	14 015,47	19 650,00	14 904,49	21 160,00
	Saldo JO-RECHNUNG	-3 134,89	-5 500,00	-159,44	-7 000,00

	KiBE-RECHNUNG	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	Einnahmen KiBe-Rechnung				
3300	920 Mitgliederbeiträge KiBe	2 955,00	3 200,00	3 430,00	3 400,00
3302	921 Subventionen des Zentralverbandes	993,29	1 000,00	618,35	500,00
3304	922 Zinsen KiBe	206,90	200,00	214,85	200,00
3306	923 J + S Beiträge KiBe	5 841,00	5 000,00	6 852,00	5 000,00
3308	924 Materialvermietung KiBe		-	70,00	
3310	925 Spenden KiBe	300,00	-	45,00	-
3312	926 Von Sektion Fr. 500	500,00	500,00	500,00	500,00
3314	927 Hallenklettern	359,50	-	975,75	-
	TOTAL ERTRAG KiBe-Rechnung	11 155,69	9 900,00	12 705,95	9 600,00
	Ausgaben KiBe-Rechnung				
6300	900 Touren und Anlässe KiBe	441,45	500,00	790,05	750,00
6302	901 Ausbildung KiBe-Leiter	1 000,00	2 000,00	853,00	1 200,00
6304	903 Materialanschaffungen KiBe	996,10	200,00	368,40	250,00
6306	904 KiBe-Lager	6 375,95	7 000,00	6 072,05	7 000,00
	TOTAL AUFWAND KiBe-Rechnung	8 813,50	9 700,00	8 083,50	9 200,00
	Saldo KiBe-Rechnung	2 342,19	200,00	4 622,45	400,00

	FRAUENGRUPPEN-RECHNUNG	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	Einnahmen Frauengruppen-Rechnung				
3400	9600 Von Sektion (FG verzichtet 2017 auf diesen Beitrag)	500,00	500,00	500,00	Null
3402	9601 Diverse Einnahmen Frauengruppe	100,00			
3403	9603 Zinsen Frauengruppe	138,35	100,00	117,10	100,00
	TOTAL ERTRAG Frauengruppen-Rechnung	738,35	600,00	617,10	100,00
	Ausgaben Frauengruppen-Rechnung				
6400	9500 Diverse Auslagen und Anlässe; Geschenke	4 188,30	4 500,00	3 063,80	5 000,00
6402	9501 Geschenke Frauengruppe (ab 2017 auf Konto 6400)	433,00	500,00	500,00	
	TOTAL AUFWAND Frauengruppen-Rechnung	4 621,30	5 000,00	3 563,80	5 000,00
	Saldo Frauengruppen-Rechnung	-3 882,95	-4 400,00	-2 946,70	-4 900,00

	IREHÄGELI-RECHNUNG	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	Einnahmen Irehägeli-Rechnung				
3500	9800 Benützungsgebühren Irehägeli	1 341,00	1 400,00	2 187,00	2 000,00
3502	9801 Von Sektion	500,00	500,00	500,00	500,00
3504	9802 Zinsanteil Irehägeli	179,05	150,00	171,95	150,00
3506	9803 Spenden Irehägeli	500,00			
	TOTAL ERTRAG Irehägeli-Rechnung	2 520,05	2 050,00	2 858,95	2 650,00
	Ausgaben Irehägeli-Rechnung				
6500	9700 Versicherungen Irehägeli	711,65	750,00	653,70	700,00
6502	9701 Strom, Wasser Irehägeli	550,70	600,00	993,30	1 000,00
6504	9702 Diverse Ausgaben Irehägeli	227,25	200,00	390,55	400,00
	TOTAL AUFWAND Irehägeli-Rechnung	1 489,60	1 550,00	2 037,55	2 100,00
	Saldo Irehägeli-Rechnung	1 030,45	500,00	821,40	550,00

Schlussbilanz per 31. Dezember 2016 mit Vorjahresvergleich

NR. neu	AKTIVEN	2014	2015	2016
	Kasse, Post, Bank	435 459,33	482 963,66	503 186,07
	Liegenschaften			
	115 Chelenalphütte	1,00	1,00	1,00
	116 Irehägeli	1,00	1,00	1,00
	Debitoren			
1100	119 Debitoren Inserenten	1 927,50	1 051,00	1 012,50
1101	120 Debitoren Übrige		–	350,00
1102	117 Kontokorrent Hüttenwartin	–	–	–
1176	118 Guthaben Verrechnungssteuern	996,00	839,90	785,95
	Transitorische Aktiven			
1300	130 Transitorische Aktiven			
	TOTAL AKTIVEN	438 384,83	484 856,56	505 336,52

NR. neu	PASSIVEN	2014	2015	2016
	VEREINSVERMÖGEN			
2000	201 Vermögen Sektion	218 338,23	237 268,32	256 689,77
2010	202 Vermögen Chelenalphütte	50 329,99	83 545,05	80 641,31
2020	203 Vermögen JO	44 420,35	41 285,46	41 126,02
2030	204 Vermögen Kindergruppe	40 631,43	42 973,62	47 596,07
2040	205 Vermögen Frauengruppe	32 615,33	28 732,38	25 785,68
2050	206 Vermögen Clubhaus Irehägeli	36 158,04	37 188,49	38 009,89
2060	208 Bibliothek, Leihmaterial	2,00	2,00	2,00
	Subtotal Clubvermögen	422 495,37	470 995,32	489 850,74
	210 Hypothek AKB 22/15.811.89	1 000,00	–	--
2100	216 Kreditor Zentralverband	7 688,70	7 388,24	
2110	217 Kreditoren Übrige	2 973,26	1 000,00	1 000,00
2300	220 Transitorische Passiven	4 227,50	5 473,00	12 009,50
	TOTAL PASSIVEN	438 384,83	484 856,56	502 860,24
	Zunahme des Clubvermögens	14 452,12	48 499,95	18 855,42

* Reinvermögen = Aktiven minus Hypothek, Kreditoren, Transitorische Passiven, Rückstellungen.

Erläuterungen des Kassiers zur Jahresrechnung 2016

Das Vereinsvermögen hat im Berichtsjahr um fast 19'000 Franken zugenommen und beträgt per Ende Dezember 2016 Fr. 489'850.

Sektionsrechnung: Statt der budgetierten 5'900 resultierte ein Einnahmenüberschuss von rund 19'000 Franken. Ausgabenseitig wurden über 12'000 Franken eingespart, und dies trotz einer nicht budgetierten Ausgabe von Fr. 8'000 (Details unten bei „Budget“) und trotz falsch budgetiertem Jahresfest (Konto 6040, Fr. 300 statt 3'000). Konto 6030: Der Vorstand musste im August eine ausserordentliche Zahlung an Dropnet bewilligen, für eine „Responsive Umstellung“.

Zu den Einnahmen: Mitgliederbeiträge wie budgetiert, hohe Inserateeinnahmen, und vor allem der MAG-Reinertrag von fast 5'000 Franken (der Dank geht an das ganze MAG-Team!) trugen zum guten Ergebnis bei. Vermögen der Sektion neu Fr. 256'689.

Chelentalphütte: Hüttenwirtin Rusina Hilfiker mit Partner Roman, unterstützt von unserer HüKo erzielte mit 1'939 (Vorjahre 1'710, 1637) Übernachtungen ein schönes Abschlussresultat. Grosser Dank geht auch an diejenigen Mitglieder, welche rund 5'800 Franken spendeten. Die Bruttoeinnahmen aus dem Betrieb der Hütte betragen rund Fr. 49'300 (Vorjahre 47'000, 44'500) ohne Sektionsbeitrag, Spenden und Zinsen. Die Hüttenrechnung schliesst mit einem Minus von 2'900 statt der budgetierten 14'300 Franken ab.

Das Projekt Energieversorgung konnte mit der Ummauerung der Turbine und weiteren kleinen Arbeiten abgeschlossen werden (Entsorgung der alten Druckleitung in den kommenden Jahren im Rahmen des ordentlichen Budgets). Das Hüttenvermögen stieg vom 1. Januar 2012 bis 31.12.2016 trotz teurem Bauprojekt von Fr. 61'000 auf 80'641!

Die **JO** schliesst statt mit dem budgetierten Ausgabenüberschuss von rund 5'500 mit einer „roten Null“ ab, zurückzuführen vor allem auf Minderausgaben bei „Touren, Kurse, Ausbildung“. Im Vermögen der JO bleiben Fr. 41'126.

Das **KiBe** schliesst mit einem Überschuss von über 4'700 Franken ab, zurückzuführen auf höhere Beiträge der Mitglieder, von J+S und Minderausgaben beim KiBe-Lager. Das Vermögen des KiBe beläuft sich neu auf Fr. 47'596.07.

Frauengruppe: Sie führen zäh ihre sportlichen Anlässe durch und treffen sich bei geselligen Aktivitäten. Liebevoll schauen sie zueinander und gönnen sich zum Glück die eine und andere Freude. Sie verzehrten aus ihrem Vermögen rund Fr. 2'900 Franken und haben jetzt noch Fr. 25'785. Auf den jährlichen Zustupf der Sektion von Fr. 500 wollen sie ab sofort verzichten.

Irehägeli: Mit Fr. 2'187 (Vorjahre Fr. 1'766, 1'341) wurden die Erwartungen bei den Benützungsgewühren übertroffen. Yvonne und Peter Widmer schauten wie gewohnt gut und sparsam zum Irehägeli, erledigten anfallende Arbeiten meistens selber, so dass die Kosten sehr gering blieben und das Irehägeli mit einem Überschuss von über 800 Franken abschliesst. Vermögen Fr. 38'009.89.

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz samt allen Belegen liegen an der Generalversammlung zur Einsichtnahme auf.

Bemerkungen zum Budget 2017

Das Budget stützt sich auf die Berechnungen von Vorstand Tourenkommission, Untergruppen und Ressortverantwortlichen sowie auf Erfahrungszahlen. Wie die Zahlen zeigen, sollte unser Club auch 2017 finanziell bestens über die Runden kommen. Mit der Mitgliederzunahme steigen sowohl Einnahmen als Ausgaben.

Erklärungen zu einigen Auffälligkeiten: Sektion, Konto 6019 Ausrüstungsbeitrag: Der Vorstand plant als Dankeschön an Tourenleitende, Vorstand und Kommissionen einen Beitrag an deren Ausrüstung im Wert von 12'000 Franken. Davon wurden 8'000 Franken bereits in der Rechnung 2016 verbucht, so dass für 2017 nur noch 4'000 Franken für diesen Zweck zu budgetieren sind.

Neu ist das Konto 6011, Umwelt und Kultur. Es formiert sich eine Gruppe von engagierten Leuten, die sich diesem Thema widmen wollen. Dafür werden 1000 Franken budgetiert.

JO: Damit die Reserve nicht unverhältnismässig ausgeräumt wird, hat der Vorstand die möglichen Ausgaben für 2017 auf maximal Fr. 21'000 plafoniert. Dies ist deutlich mehr, als in den vergleichbaren Vorjahren ausgegeben wurden, und führt zu einem Budgetdefizit für die JO von Fr. 7'000.

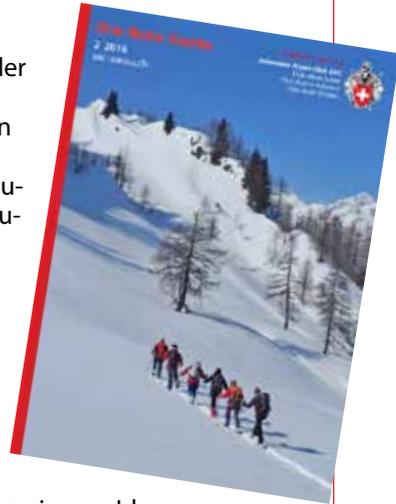
24.01.2017/Hans Rudolf Lüscher, Kassier

Wir suchen dich für die Mitarbeit an «Der Roten Karte»

Das Redaktionsteam besteht momentan aus einer Redaktorin, dem Layouter, Korrektoren, der Inserateakquisition und dem Versandteam. Es braucht für die Produktion unserer beliebten Sektionszeitschrift Verstärkung. Wir sprechen deshalb engagierte Sektionsmitglieder mit Freude an der Zusammenarbeit in einem überschaubaren Bereich an, denn:

Die Redaktorin sucht eine **Koredaktorin**. Der Layouter tritt altershalber auf Ende 2017 zurück und muss **dringend ersetzt** werden. Und bei der **Inserateverwaltung** besteht bereits jetzt eine **Vakanz**.

Die Mitarbeit im Redaktionsteam ist spannend und gewährt dir viel Freiheit für die Realisierung eigener Ideen. Du bekommst dadurch auch Einblick in verschiedene Bereiche unserer Sektion, hast Kontakt mit Mitgliedern des SAC Aarau!



Aufgaben einer Redaktorin/eines Redaktors

- Gesamtverantwortung für die Herausgabe, Jahresplanung
- Beschaffung der Texte und Bilder, Detailplanung
- Texte in richtige Reihenfolge bringen
- Überschriften wenn nötig neu formulieren und formatieren
- Bilder durchnummerieren und kontrollieren
- Druckfreigabe erteilen

Aufgaben des Layouters

- Kontrolle Bild- und Textdaten
- Erstellen des Layouts
- Einholen Druckfreigabe und PDF-Versand an Druckerei
- Qualitätskontrolle
- PDF für Internet erstellen, auf Homepage aufschalten
- Jahresterminplan aktualisieren

Aufgaben der Inserateakquisition

- Akquirieren von Inseraten
- Dispoliste erstellen
- Unterlagen für die Rechnungstellung an Kassier senden

Wir freuen uns auf dich! Weitere Auskunft erteilen dir gerne

Susanne Dedecke	079 380 50 65	susanne.dedecke@gmail.com
Fritz Gebhard	062 827 15 18	fgebhard@gmx.ch

Mitteilungen

Bericht aus der Vorstandssitzung, 18. Januar 2017

Beat Blattner, Präsident, 19. Januar 2017

Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung drei Mitglieder in eine neue Kommission «Umwelt und Kultur» gewählt: Heiner Kilchsperger, Suhr, Denise Fussen, Lenzburg und Marc Bachmann, Aarau. Heiner wird als Vertreter der Kommission der GV als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Der Vorstand hat im Weiteren die Traktanden für die GV genehmigt, damit auch Rechnung und Budget. Die entsprechenden Unterlagen sind in dieser «Roten Karte», S. 25 ff., nachzulesen. Ein weiteres Thema war das Jahresfest. Der Vorstand verzichtet dieses Jahr auf ein Jahresfest. Die Jubilarenehrung wird vor der GV am Freitag, 3. März 2017, im Restaurant Traube, stattfinden. Schliesslich hat der Vorstand ein allgemeines Spesenreglement gutgeheissen, das allen Bereichsleitern demnächst zugestellt wird. Das Reglement regelt nicht nur Spesen, sondern auch verschiedenste Beiträge und Leistungen des Vereins.

Liste der Jubilare am Jahresfest 2016

25 Jahre

Häfeli Heinz, Suhr
Abt Heidi, Schöftland
Hunziker Eugen, Oberentfelden
Herbst Rudolf, Oberkulm
Lüthy Rolf, Muhen
Rey Monika, Niedergösgen
Wittmer Hansjörg, Rothrist
van Dijke Peter, Suhr
Märki Matthias, Staufen
Frey Karl, Ammerswil
Sprecher Stutz Brigitte, Küttigen
Bürgisser Martin, Seengen
Randon Thomas, Niederlenz
Gysi-Leuenb. Ursula, Niederlenz

40 Jahre

Bürgi Frank, Schönenwerd
von Däniken Kurt, Erlinsbach
Fuhrer Kurt, Oberentfelden
Hunziker Franz, Oberentfelden
Rechsteiner Urs, Zelg/Wolfhalden
Hess Heinz, Muhen
Keller-Becher Hubert Josef, Buchs
Langrock Eleonore, Dulliken
Maurer-Schmid Ruth, Leimbach

50 Jahre

Blanc Jean-Pierre, Hirschthal
Furter Peter, Oberentfelden
Kamber Urs, Wimmis
Koenig Werner, Aarau
Lüscher Hans Rudolf, Unterkulm
Munz Otto, Muhen
Keller-Labhart Max, Steckborn

60 Jahre

Aellen Gérard, Biberstein
Burkhardt Arthur, Reinach
Wacker Paul, Küttigen
Zobrist Andreas, Ruppertswil
Hartmann Margrit, Würenlos
Feusi Rosmarie, Gretzenbach

65 Jahre

Wehrli Eugen, Aarau

Mitgliederdienst: Christian Messerli

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft

Jürg Gloor, Fislisbach * Markus Blatter, Olten *
Adrian Notter, Wohlen * Sandra Fischer, Lenzburg *
Frank Bircher, Dottikon * Olga Fikarova, Brugg *
Jürg Hess, Häggingen * Anna Maria Peschak, Mühlethal *
Christian Werner, Langenthal * Benjamin Plüss, Dättwil *
Ursula Mül-

Berichte über Touren und Anlässe

Evionnaz–Plex–Champex–Branson

29. Oktober 2016

Tourenleitung und Bilder: Samuel Cornaz

Text: Klaus Jäger

Am letzten Wochenende des Monats Oktober wurden zwei eintägige Sektionstouren angeboten: eine im Unter- und eine im Oberwallis.

Die beiden letzten Jahre dauerten die von Samuel organisierten Wanderungen gut sechs Stunden, waren aber von der Anstrengung eher angenehmer Natur durch die Weinberge oder entlang von Suonen des Wallis. Wer auch dieses



Sur le Chemin de l'Echelle

ler-Vollmuth, Würenlingen * Philipp Schuppisser, Aarau * Anna Bänziger, Lenzburg * Daniela Corrodi, Aarau * Stephan Hediger, Schöftland * Daniel Boos, Solothurn * Hans Ulrich Max Kröni, Oberrohrdorf * Laura Iten, Aarau * Maté Fankhauser, Erlinsbach * Doreen Trautwein Neuenhof * Mireille Braun, Unterentfelden * Ricarda Harris, Schöftland * Josef Scherrer, Safenwil * Claudia Baumann, Gretzenbach * Erika Hauenstein, Küttigen * Daniel Bösch, Dottikon * Stefan Burger, Rombach * Judith Kapeller, Gipf-Oberfrick * Serge Bühler, Sursee * Nadja Tanner, Niedergösgen * Mariann Bürgin, Möriken, Marina Lodochnikova, Mellingen

Familienmitgliedschaft

Konrad Marcel Hunziker und Simon Johannes Tännler, Schafisheim * Marco und Cornelia Bickel, mit Yannick und Jacqueline, Walde * Marco und Alexandra Hilfiker, mit Leonardo, Oftringen * Christian und Mjriam Frei, mit Liam, Baden * Doris und Werner Stocker-Annaheim, Lenzburg * Erwin und Lilly Weber, Dintikon * Stefan Ebner und Gesa Raschke, Lenzburg * Daniela Härdi und Michael Nietlisbach, Unterentfelden * Ines und Peter Steiner, mit Noah und Hannah, Schöftland * Manuela und René Straub, mit Alexander und Tatjana, Safenwil * Ursula Hug und Lukas Schaufelberger, mit Levin und Noah Hug, Schlossrued * Daniel Gauderon und Franziska Schär, mit Jon-Ursin und Jachen Gauderon, Gränichen * Anja und Martin Keller, Aarau

Jugendmitgliedschaft

Mauryn Klaus, Erlinsbach

Austritte: 18

Geburtstage

102. Geburtstag

Otto Gschwend, Aarau
am 16. März

80. Geburtstag

Peter Gloor, Birrwil
am 11. März

Todesfall

Im November

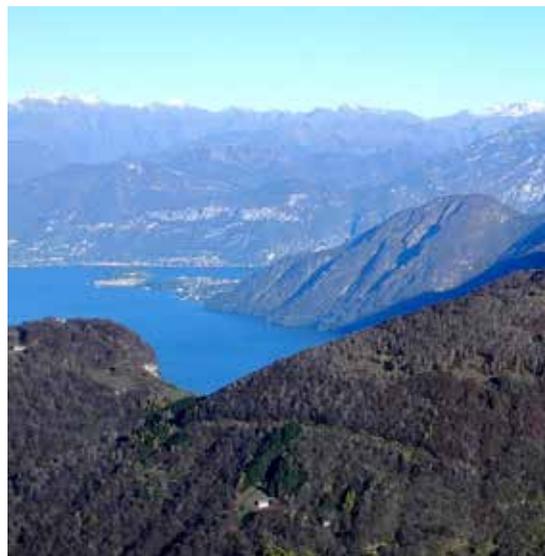
Bernhard Gian Parpan, Schafisheim
geboren am 4. Januar 1934
33 Jahre Mitglied



Jahr eine solche ausgedehnte Wanderung mit angenehmen Steigungen erwartet hatte, wurde schnell von der Realität eingeholt. Nach einem kurzen Warmlaufen erfolgte von Collonges nach Plex ein Senkrechtstart auf die Ostseite des Rhonetals. Achthundert Höhenmeter in zwei Stunden auf einem relativ steilen Weg durch einen schönen Laubwald mit Maronen und Eichen. Es wurden rasch Höhenmeter gewonnen. Bei Stehpausen gab es immer wieder zwischen den Bäumen Blicke auf Cime de l'est auf der anderen Talseite. Schlag zwölf wurde Plex erreicht, genau der richtige Zeitpunkt für die Mittagspause. Gesättigt ging es in stetem Auf und Ab oberhalb des Rhonetals Richtung Rhoneknie mit tollen Weit- und Tiefblicken. Die Laub- und Nadelbäume leuchteten in ihren herbstlichen Farben um die Wette. Auf einer Lichtung bei Champex - mit Blick in das Val de Trient und darüber hinaus - gab es dann eine Dessertpause oder die Gelegenheit zu einem kurzen Mittagsschläfchen in der herrlich wärmenden Herbstsonne. Der Abstieg in das Rhonetal erfolgte zunächst weiterhin durch Wald, anschließend durch eine steppenartige Landschaft. Hier gedeihen an einem Ort Feigenkakteen, in Mitteleuropa sicher nicht alltäglich. Schließlich führte der Weg durch Rebberge - hier folgte in der Menüfolge der Obstgang. Genau pünktlich erreichten wir die Postautostation in Branson. Perfektes Zeitmanagement.

Vue sur les Gorges du Trient

In Erinnerung bleibt trotz des happigen Aufstiegs ein super Tag mit einem angenehmen Wandertempo mit der Möglichkeit zum Betrachten, optimalen Bedingungen und einer tollen Truppe im Unterwallis. Der Tag verging sehr rasch. Danke an alle, speziell Samuel für Idee, Organisation und Durchführung.





Wanderung im Süden

11.–13. November 2016

Tourenleiter: Peter Demuth

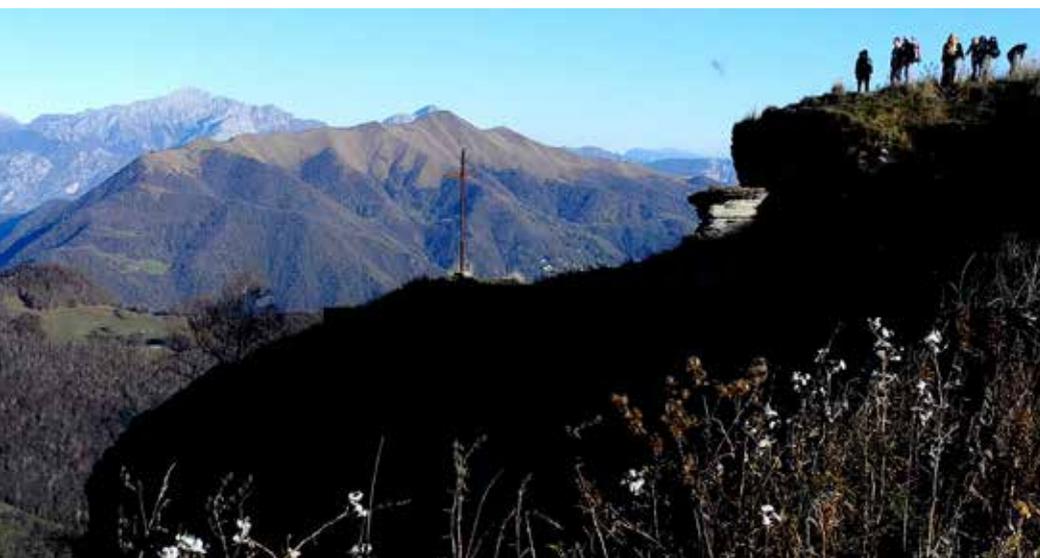
Text: Madeleine Häuptli

Fotos: Fritz Gebhard

Eine schöne Gruppe bestieg am Freitagmorgen bei strömenden Regen den Zug in Aarau und fuhr über Olten, Luzern, Arth Goldau, wo die restlichen Teilnehmer zur Gruppe stiessen, durch den neuen Basistunnel ins Tessin. Über Lugano nach Maroggia und von dort mit dem Postauto hinauf nach Rovio, wo die 20-köpfige

Gruppe um halb 11 Uhr losmarschierte. Durch mystisch nebligen Laubwald gings steil bergauf. Es klarte immer mehr auf und bei der Mittagsrast genossen wir die Sonne, allerdings blies der kalte Nordföhn. Wir erblickten den Monte Generoso und überquerten schon bald die Landesgrenze bei der Cima Crocetta. Wald und Weiden wechselten sich ab. Gegen Abend erreichten wir unser Hotel in San Fedele.

Oben: Aufstieg von Rovio zur Cima Crocetta. Unten: Sasso Gordona mit Comersee. Ganz links: Bellagio, wo sich der See in seine zwei Arme teilt.





Abendstimmung mit den Tessiner Alpen. Ganz rechts: Monte Bar mit gleichnamiger Hütte

Am Samstag mussten wir die geplante Tour ändern, weil die vorhergesehene Hütte für die Übernachtung schon geschlossen war. Peter fand glücklicherweise kurzfristig eine andere Nächtigungsmöglichkeit. Wir wanderten zurück auf die Alpe Orimento. Ein Teil der Gruppe nahm den Weg über den Kamm, die Anderen marschierten durch den Wald vorbei an verlassenen Rustici. Beim Mittagshalt auf Pian Alpe genossen wir die warme, südliche Sonne bei einem Nickerli, Lächerli und Toffifee. Danke den Spendern! Weiter gings dem imposanten Sasso Gordona entgegen. Im Krieg war der Berg ein wichtiger Verteidigungspunkt gewesen. Noch heute sieht man Stollen und Schützengräben. Die meisten bestiegen ihn, er ist mit Ketten gut gesichert und deshalb auch für nicht ganz Schwindelfreie zu bewältigen. Das Rundpanorama war eindrucklich mit Monte Rosa, Monte Viso und auch den Ortler glaubte man zu sehen? Im Rif. dei Murelli fanden wir nach einer herrlichen Tour unser Nachtlager. Ein wunderschönes Haus, auf einer aussichtsreichen Kuppe, reich geschmückt mit allerlei Sachen aus früheren Zeiten und einem offenen Feuer in der Gaststube. Beim Aperölä stellten wir fest, dass die Gruppe mit 8 Tourenleitern bestückt war. Dies erklärt im Nachhinein vielleicht, warum wir wiederholt wie ein Hühnerhaufen unterwegs waren.

La Signora verköstigte uns mit Minestrone, Cogniglio und Polenta. Delizioso! Der Ausblick auf das Lichtermeer von Como und der fast volle Mond brachten den Abend zu einem gemütlichen Ausklang.

Der Sonnenaufgang mit Morgenrot versprach nochmals einen schönen Tag. Wir raschelten durch den schon laublosen Wald. Die kahlen Bäume erlaubten immer wieder schöne Ausblicke. Auf dem Monte Bisbino genossen wir nochmals eine herrliche Rundschau zum Monte Generoso, Sasso Gordona, Lago di Como und die Po-Ebene. Schon bald überquerten wir die Schweizer Grenze und machten uns durch den Kastaniewald auf den Abstieg ins Valle di Mugello. In Bruzella hielten wir bei der Kirche Mittagsrast. Das gepflegte Dorf macht nicht den Eindruck vom Aussterben bedroht zu sein wie andere im Tal. Beim letzten Teilstück dem Tal entlang wurde es immer schwieriger die Gruppe beieinander zu halten, schon wieder fehlten 4 Personen. Die Gruppe wartete einmal mehr! Schlussendlich sind alle in Morbio Inferiore ins Postauto nach Mendrisio gestiegen. Über Lugano und Zürich sind wir zufrieden wieder in Aarau gelandet.

Peter, herzlichen Dank für die wunderschönen 3 Tage.

PS. Der moderne Individualismus hat auch im SAC Aarau Einzug gehalten, dem Handy sei Dank! Ich wünschte mir etwas mehr Respekt und Achtung gegenüber dem Tourenleiter, der die Tour organisiert und die Verantwortung trägt.



Zeglingerfahrt auf zwei Rädern

Text: Beat Blattner, Thomas Fuhrer und H.R. Lüscher

Fotos: Hansrudolf Lüscher und Thomas Fuhrer

Wir waren 40 Personen, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise das Ziel erreichten (der unter Grippe leidende Präsident leider mit dem Auto direkt vors Jägerstübli in Anwill!). Die Beteiligung ist seit einigen Jahren konstant: rund dreissig Aargauern stehen meist zehn Baselbieter gegenüber. Dabei gibt's beidseits eine Gruppe, die immer dabei ist. Es hat aber auch jedes Jahr einige neue Leute dabei.

Die Tour von Beat Blattner musste wegen Unpässlichkeit des Tourenleiters abgesagt werden

Thomas Fuhrer kam mit seiner Gruppe vom Benkerjoch her zur Schafmatt. Thomas berichtet: „Der viele Schnee sowie die Wetteraussichten liessen die lange Tour über den höchsten ganz auf Aargauer Boden gelegenen Berg (Densbüer Strihen) nicht zu. Wir wählten daher die letztjährige Route. Knirschender Schnee und herrlicher Raureif an den Bäumen begleitete uns bei frostigen Temperaturen von der Staflelegg über das Benkerjoch und den Wasserfluegrat auf die Salhöhe. Dort verpflegten wir uns mit Zopf und Weihnachtschrömli aus des TL's Backstube. Durch eine romantische Schneelandschaft erreichten wir die Geissflue und trafen anschliessend die beiden anderen Gruppen sowie die Clubkameraden und -kameradinnen der Sektion Baselland im Naturfreund-



dehaus auf der Schafmatt. Erstmals seit 4 Jahren wanderten wir wieder nach Anwil und nahmen das Mittagessen im Jägerstübli ein.“

Beat Hollenstein kam mit einer Gruppe von der Salthöhe), Vreni Köpfl mit der Bikergruppe von der Staffelegg. Die Delegation unserer Frauengruppe wanderte von Kienberg her direkt nach Anwil, einige ältere Herren bedienten sich der guten Postautoverbindung und fuhren bis vor das Jägerstübli. Bei kaltem, nebligem Winterwetter fanden sich die andern Gruppen beim ersten Treffpunkt in der NaturfreundeHütte auf der tief verschneiten Schafmatt ein. Von der Schafmatt ging es dann hinunter nach Anwil ins Jägerstübli, dem diesjährigen Ziel der Wanderung, da uns die Wirtin in Zeglingen nicht verköstigen konnte.

Bilder von unterwegs gibt es nur von der sechsköpfige Bikergruppe sowie das Gruppenbild und die schönen roten Hagebutten von Thomas. Davon, dass das Velofahren im Tiefschnee nicht ganz einfach war zeugt das Loch in Hosenbein und Knie des Berichterstatters. Mehr Bilder entstanden dann im Jägerstübli, eines davon mit beiden Präsidenten, dem neu amtierenden Baselbieter Niggi Isenegger und unserem Beat Blattner. Weiter die Bilder mit der Ehrung für die 60. Teilnahme von Eugen „Geni“ Wehrli, der auch noch einige Münsterli aus früheren Jahren zum Besten gab.

Nach genossener Mahlzeit und eifrigen Gesprächen wurde um 15 Uhr allgemein der Heimweg angetreten. Die Frauen wanderten zurück nach Kienberg, viele andere bestiegen schon in Anwil das Postauto. Die Bikergruppe liess es sich nicht nehmen, aus eigener Kraft via Kienberg und Salthöhe bis nach Hause zu fahren, während die Gruppe von Thomas auf die längere Route nach Gelterkinden verzichtete und mit zwei Baselbietern über Wenslingen und die Ruine Ödenburg den Bahnhof Tecknau erreichte.

Schneeschuhtour Col du Grand St-Bernard–Aosta, Fiera Sant’Orso

28.–31. Januar 2017

Tourenleiter: Peter Demuth

Fotos: Fritz Gebhard



Mont Fourchon



Mitte links: „KulTour“-Schock am 4. Tag: So viele Leute an der Fiera in Aosta nach dem einsamen Col de Barrason von gestern.

Unten links: Fiera Sant’Orso in der Alpenstadt Aosta. Es ist das Fest des Stadtheiligen, das seit über 1000 Jahren immer an den letzten zwei Tagen im Januar gefeiert wird. Im riesigen Kunsthandwerker-Markt mit über 1400 Ständen dominieren die Schnitzereien.

Oben: Am 2. Tag sind wir zum Col du Grand St-Bernard (Bild) aufgestiegen, wo wir uns im Hospiz mit Suppe verpflegen. Nachmittags besteigen wir den Mont Fourchon, 2902 m.

Oben links: Die letzten Meter zum Mont Fourchon müssen wir zu Fuss zurücklegen.

Unten: 3. Tag: Blick vom einsamen Col Est de Barrason ins Aostatal. Aosta liegt verdeckt in der Bildmitte.



Christian Messerli
Langeichen 11
5702 Niederlenz

HOLZBAU

Gebrüder Wehrli
5024 Küttigen



Hauptstrasse 51
Telefon 062 827 36 04
Telefax 062 827 36 06
info@holzbau-wehrli.ch
www.holzbau-wehrli.ch

Andreas Wehrli
Eidg. Dipl. Zimmerpolier
079 282 68 50

Daniel Wehrli
Schreiner/G.R.
079 332 87 47

10 Mitarbeiter im Bereich

- Neubauten
- Umbauten
- Minergie
- Dachstühle
- Fertigparkett
- Fenster und Türen
- Schränke
- Reparaturen



 **HÄUPTLI & MARCHESI**
Plattenleger und Kundenmaurer

Uns ist keine Aufgabe zu knifflig. Stellen Sie uns auf die Probe!

Ob bei Neubauten, Umbauten, Renovationen und Sanierungen: wir packen jede Aufgabe.



Häuptli & Marchesi AG · Rohrerstrasse 62 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 70 88 · www.haeuptli-marchesi.ch

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 842 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!
Optimierung bestehender Heizungen.
Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen